

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33. Bertram, Redacteur Fr. Hüter. Geschäftsstunden d. Redaction...

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme: Otto Stern, Universitätsstr. 22, beim Vöhr, Galtzer, 21, part.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Kuflage 11,000. Abonnements, Preis vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr. Incl. Frachtlohn 1 Thlr. 20 Ngr. Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr. Belegexemplar 1 Ngr. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 11 Ngr. mit Postbeförderung 14 Ngr. Inserate 4 gepostete Courposten 1 1/2 Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisgezeichn. Anzeigen unter d. Rubricationszettel die Spalte 2 Ngr.

No 335.

Montag den 1. December.

1873.

Bekanntmachung.

die Abhaltung des diesjährigen Christmarkts betreffend.

- Wegen des am 17. December d. J. beginnenden Christmarkts verordnen wir folgendes:
- 1) Diejenigen, welche den Markt benutzen wollen, haben sich bis zum 3. December dieses Jahres bei uns zu melden. Später eingehende Anmeldungen müssen unberücksichtigt bleiben.
 - 2) Der hiesige Wochenmarkt wird von und mit Dienstag den 16. December ab auf den Fleischersplatz verlegt, auch während der Marktstage den Verkäufern von Töpfer- und Steingutwaaren von dem vorgedachten Zeitpunkt ab die Benutzung des sogenannten Hühner- und Töpfermarktes gestattet.
 - 3) Der Verkauf der Waaren auf dem Christmarkt ist vom 15. December ab gestattet, während das Auspacken und Einräumen der Waaren nicht vor dem 16. December Mittags 12 Uhr zu beginnen hat.
 - 4) Der Verkauf der Waaren hat überhaupt nur bis 10 Uhr Abends des 24. December dieses Jahres statt, auch ist an dem in den Christmarkt hineinführenden vierten Adventsonntage, am 21. December, der öffentliche Handel in Läden, auf Straßen und Plätzen erst nach beendigtem Vormittagsgottesdienste, d. i. nach 10 1/2 Uhr Vormittags gestattet.
 - 5) Die auf dem Markte errichteten Buden und Stände — mit alleiniger Ausnahme der beiden mit Glasdächern versehenen Budenreihen — sowie die auf dem Augustusplatz zur Festhaltung von Christbäumen benutzten Plätze sind von dem Verkaufern noch am 24. December bis 11 Uhr Abends vollständig zu räumen.
 - 6) Der Abbruch der Buden und Stände ist am 24. December um 11 Uhr Abends zu beginnen und bis um 7 Uhr Morgens des 25. December zu beenden; nur die mit Glasdachung versehenen Budenreihen dürfen während der Zeit vom 25. zum 27. December d. J. auf dem Marktplatz stehen bleiben.
 - 7) Es bleibt auch dieses Jahr nachgelassen, die Buden und Stände nach deren Abbruch vorläufig in größeren Partien zusammenzuliegen, jedoch dürfen die Buden, welche zur Neujahrsmesse auf dem Augustusplatz Verwendung finden sollen, keinesfalls vom Markte dorthin geschafft und daseibst während des Weihnachtsfestes stehen gelassen werden.
 - 8) Der Verkauf von Christbäumen wird bereits vom 16. December ab auf dem Augustus-

platz gegen ein Standgeld von 1 Thaler für jeden gleichmäßig groß zu messenden Platz gestattet, jedoch unter ausdrücklichem Verbot des Einschlagens von Pfählen.

9) Wegen Ausbreitung der Christbäume und sonst allenthalben ist den bezüglich den Anordnungen unseres Marktvertrags unbedingt Folge zu leisten.

Zusicherungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 20 Thalern oder im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haftstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 28. November 1873. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch, Wehrschmidt.

Bekanntmachung.

Von morgen den 1. December ab befindet sich eine neue, die sechste Polizei-Bezirkswache in dem an dem freien Plage der Weststraße gelegenen, die Ecke von der Colonnaden- und der Weststraße bildenden Hause und ist der ehemalige Eingang zu der Wache in der Weststraße Nr. 58. Leipzig, am 30. November 1873. Der Polizeiamt der Stadt Leipzig. Dr. Köder, Lindler, Geer.

Bekanntmachung.

Die 6. händige Lehrstelle an der Schule zu Stötteritz mit einem jährlichen Einkommen von 300 Pf. incl. Wohnung ist sofort zu besetzen. Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 31. December d. J. bei uns einreichen. Leipzig, den 25. November 1873. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch, Wehrschmidt.

Bekanntmachung.

Der Preis der in hiesiger Gasauskalt producirten Coals, deren Verkauf Herrn Kohlenhändler Louis Reichert commissionsweise übertragen ist, beträgt bis auf Weiteres und soweit der Vorrath reicht vom 1. December d. J. an für jeden Hectoliter loco Gasauskalt 15 Ngr. und einschließlich des Fuhrlohns bis an das Haus 16 Ngr. 2 Pf. Leipzig, den 28. November 1873. Des Rathes Deputation zur Gasauskalt.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Die Versammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs, welche am letzten Donnerstag Abends im Saale des Hotels zur Stadt Dresden stattfand, war nicht allein durch eine große Anzahl von Mitgliedern vertreten, sondern hatte sich zugleich vieler Gäste zu erfreuen, die insbesondere aus bei Interesse für das von Herrn Dr. Weisner angelegte und von der Pflanzgesellschaft des Vereins zu weiterer Erweiterung aufgenommene Project der Erbauung einer unter dem Namen Johannannus zu gründenden Centralhalle für Vereine für Kunst, Wissenschaft und Gewerbe mit hergeführt hatte, welche eine Hauptnummer der Tagesordnung bildete. Der Vorsitzende, Herr Baurath Dr. Rothke, trat zunächst die schriftlichen Eingänge der Kirchen- und Kunstvereine zu Rathe, wobei die bei einem Auftrage der artistischen Section daseibst gefundenen, einer Gebrauch gestellten kirchlichen Antiquitäten der Sammlung des Vereins überlassen werden sollen, mit Ausnahme zweier Bildwerke, welche auf Befehl der Section an Ort und Stelle die Kirchenbehörde in Rehdach restauriren und wieder in dem Gotteshause aufstellen läßt. Nicht minder hatte auch der Kirchenvorstand unserer Restauration dem Vereinsvorstande anbeimgelassen, bei verschiedenen neuerdings zu seiner Kenntniß gekommenen Auffindungen von Antiquitäten Notiz zu nehmen und nach Befinden letztere in die Sammlung zu bringen. Ueber das Nähere dieser Angelegenheiten sowie über einen nach deren Prüfung von der artistischen Section unternommenen Besuch des Schneider'schen, früher Staudinger'schen Hauses in der Ritterstraße, befaßt der Bericht in einem Keller ausgefundener Wandgemälde, welche bereits vor einigen Tagen in diesem Blatte bekannt worden.

Nach einigen die inneren Verhältnisse des Vereins betreffenden Mittheilungen durch den Vorsitzenden schritt man zur Verhandlung über die Erbauung eines Johannannus, als Denkmal an den vereinigten König Johann. Auch hierüber ist bereits ausführlicher in diesem Blatte berichtet worden. Nach einer Recapitulation des bisher Geschehenen und mit Hinweis auf den letzten Ruf, welchen Leipzig rücksichtlich seiner Denkmäler genießt — Thier hundert Schritte von dem 1851 feierlich eingeweihten Grundstein des Denkmals aufgestellt — Bach aus dem Schilderhause herausgehend — Johannannus als Choleraopferant — Friccus seitwärts auf den Schub gebracht — das Denkmal des Königs August am Königsplatz, eine Reize, mit Garnitur von Gassenjungen, Reichthümern und Kindermärterinnen — das Schicksalsdenkmal von 1813, ein patriotischer Reiter — Leibniz im Kassen — führte der Vorsitzende weiter aus, wie ein solches Denkmal so ganz nach dem Sinne des vereinigten Königs sei und zugleich auch die verschiedenen angegründeten Vereine von gleichem Vortheile sein würde. Als Beispiel wurde das in der Gasse des Centralvereins bestehende Denkmal angeführt, welches die Verammelten verfolgten die Debatte mit Spannung und bei der schließlich stattgefundenen Annahme wurde der Antrag ein-

stimmig zum Beschluß erhoben, „den Vorstand des Vereins für die Geschichte Leipzigs zu beauftragen, sich mit bestimmten Vereinen des halb in Vernehmen zu setzen, um durch Deputirte die Erbauung eines auf die Erbauung des Johannannus hinwirkenden Comités ins Leben zu rufen.“

Hierauf folgte ein Vortrag Herrn Reppin's über die alten Wasserregulirungen in Leipzig nächster Nähe. In einem früheren Berichte hatte Redner nur flüchtig und da wo es möglich war, ein volles Bild zu schaffen, die ältteste Bodengefaltung in weiterer Ferne um die Stadt dargelegt. Wie Dr. Rothke in Wort und Schrift die Eisenregulirung aus vorhistorischer Zeit nach Erfahrungssätzen beurtheilt und dargestellt, so behandelte Redner sein Thema in gleicher Weise. Das Elsterthal senkt sich von Westen nach Osten und von Süden nach Norden. Auf der Ostseite fließt die Pleiße, welche die Elster und beide vereinigen sich nahe der Stadt, folglich ist hier die größte Senkung zu suchen. Als Beweis mag die Dilogierung des Urbodens beim Bau der Keller der Vereinsbrauerei dienen, wo in einer Tiefe von 20 bis 24 Fuß genannter Boden zu Tage trat. Ferner die Bohrversuche, welche Herr Dr. Peine in den Jahren 1848 und 1849 zur Erlangung eines artesischen Brunnens vornehmen ließ, und die ein gleiches Resultat zeigten. Wenn beim Bause der Kornspeicher vor der Pleißenburg der Urboden nicht bloß gelegt wurde, so bezogen die daseibst aufgefundenen Mauerreste, welche man in einer Tiefe von etwa 10 bis 12 Fuß vorfand, deren Fundamente man jedoch nicht erreichte, eine gleiche Terrainhöhe. Würde die Pleiße der einzige Fluß in Leipzig Nähe gewesen sein, so konnten schwerlich hier Anschwemmungen vorkommen, sondern liegen sich dagegen Begießungen und Abwaschungen erwarten, und dann würde Leipzig nicht in einer Tiefebene, sondern an einem kleinen Abhange liegen. Es läßt sich ziemlich sicher annehmen, daß die Fundamente der Stadtmauer 10 bis 14 Fuß unter dem Niveau der jetzigen Bodenfläche und 1 bis 2 1/2 Fuß unter dem des Pleißenbette ruhen. Die Elster, welche westlich der Stadt vorbeifließt, theilt sich da, wo ihr Lauf mehr eine nordwestliche Richtung annimmt, in mehrere Arme. Die Pleiße ist in Folge ihres nicht schnell zunehmenden Laufes wenig geeignet, aus Anschwemmungen wie die oben erwähnten herbeizubringen. Dagegen tritt dieser Fall bei der Elster ein, jedoch nur durch die Mitwirkung der Pleiße, da beide Gewässer sich hier stauten und ein Rückdruck eintrat. Daß bei den continuirlichen Anschwemmungen und Begießungen die Flußläufe in Breite und Tiefe sehr alterirt wurden, ist selbstredend und läßt sich für die Pleiße aus neuerer Zeit angeführt werden. Welchen Schaden die Hochwässer an städtischen und privatem Eigenthum angerichtet haben, ist faßsam bekannt, und dies bezeugt auch die Geschichte der Stadt aus fröhlicher Zeit.

Leipzig besitzt gegenwärtig vier Mühlen, deren Erbauungszeit muthmaßlich in das spätere Mittelalter fällt. Ihrer damals ungenügenden Lage wegen hatten sie mit mancherlei Uebeln zu kämpfen, deren bedeutendstes wohl die Hochwässer und die daraus entstehenden Ueberfluthungen der Mäh-

gänge waren. Um sich einigermaßen zu schützen, wurden vor und hinter den Mühlen Ableitungscanalö angelegt, wahrscheinlich die ersten Anfänge zu einer Wasserregulirung. So besaß die Thomasmühle einen solchen Ableitungscanal vor und hinter den Mähgängen. Ersterer hatte seinen Lauf zwischen dem Keiselschen und dem Furgenstein'schen Garten, dieser zwischen der Centralhalle und dem Pianos de repos. Die Barfuhmühle hatte zwei Abzüge oberhalb, beide durchliefen den Lehmann'schen Garten; dann unterhalb den sogenannten Diebegraben, zwischen Lehmann's und Gerhart's Garten. Letzterer nahm die ersten ziemlich am Ende seines Laufes auf und mündete oberhalb des Ochsenwehres in die Elster. Ein weiterer Hochfluthgraben, welcher wohl später angelegt wurde und heute noch besteht, während alle übrigen flüchtig angelegt worden sind, mündet nach kurzem Laufe hinter der Ronnenmühle in das sogenannte Röhrengraben, welches sich oberhalb der neuen Schwimmanstalt in die Elster ergießt. Auch dieses Wasser steht auf dem Vermittlungsstat, da sein Lauf längst auf anderem Wege erfüllt ist. Die alte Jakobsmühle, jetzige Angermühle, mag wohl bei Fluthzeit von allen Mühlen am meisten gelitten haben, wie denn noch vor wenigen Jahren bei solchem Vorkommniß das Zeug lange stillstehen mußte. In früherer Zeit war der Lauf der Elster ein ungleich anderer als jetzt, und das Wasser stautete sich und blieb lange stehen. Um nun die Mühle nutzbarer zu machen und die Vorstadt besser vor Ueberfluthungen zu schützen, legte man den jetzigen Mähgraben an. Sein Anfang begann in der Nähe des vormaligen Ochsenwehres. Gleichzeitig wurde auch der Hochfluthgraben angelegt, als Schutz für Hochfluth. Das alte Elsterbett durchschnit die ehemalige an der Leibnizstraße gelegene Ziegellei, schwenkte nördlich durch die Gärten und mündete beim Gasthofe zur Goldenen Lanze wieder aus. Hier war die tiefste Stelle des Terrains und daher sorgten alle drei Flüsse, Elster, Pleiße und Parthe, getrennt dafür, daß dieser Stadttheil immer reichlich mit Wasser versehen blieb. Diese Regulirung des Wassers genigte jedoch unsern Voreltern noch immer nicht, und so stellten sie eine doppelte Verbindung zum schnellen Abflusse des Wassers dadurch her, daß sie einen Canal vom Hochfluthwehre bis zur alten Elster anlegten. Der Arm des Coburger Wassers bei Lindenau ist ebenfalls eine Wasserregulirung, und vielleicht auch der kleine Flußarm Röhle, welcher die Luppe mit der Elster verbindet. Ob dies auch mit der Röhle, welche Elster und Pleiße vereinigt, der Fall sei, ist ungewiß, obgleich künstliche Anlage vorhanden zu sein scheint.

Diesem Vortrage schloß sich eine Besprechung an, in welcher die Meinung zur Geltung gelangte, daß in vorhistorischer Zeit die Niederungen um Leipzig aus einem ungeheuren sumpfigen See bestanden haben mögen, aus dem erst die Natur und später auch die Menschenhand Ableitungen herbeiführten, welche dann den festen Boden schufen, den wir jetzt bewohnen. Urkundliche Nachrichten über die frühen Wasserregulirungen fehlen.

Verhandlungen über die bevorstehende Neuwahl des Vereinsvorstandes und der Pflanzgesellschaft, Kenntnißgabe der neugetretenen Mitglieder und die Einladung zu dem am 17. December

stattfindenden Sitzungstage des Vereins, das durch ein gemüthliches Abendessen gefeiert werden soll, bildeten das Ende der Sitzung, welche die Versammelten bis zum letzten Augenblick in reger Spannung erhielt. D. W. r.

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachweisung im Monat October. Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe). Tägliche Expeditionsstunden in der Zeit vom 1. October 1873 bis 31. März 1874: Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1873	Männl.		Weibl.		Männl.		Weibl.	
	ausg.	eing.	ausg.	eing.	ausg.	eing.	ausg.	eing.
Vom 1. Januar bis 30. Septbr.	90	215	3281	8669	426	7436	415	7252
Vom 1. bis 31. October	26	30	285	1236	51	95	49	927
	116	245	3566	9895	477	7531	464	8179
	351		12445	5877	5643			

Von der Anstalt wurden nachgefes:

- a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen:
- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 11 zum Radbrechen, | 502 zum Schutze, |
| 8 - Kohlentragen, | 291 - Waschen, |
| 7 als Gartenarbeiter, | 58 - Fensterreinigen, |
| 6 zu versch. Handarbeiten, | 27 als Aufwärtinnen, |
| 4 als Fabrikarbeiter, | 16 - Aufwärtinnen, |
| 4 zum Holzschneiden, | 6 zu versch. Handarbeiten, |
| 2 als Hülfsmittelhelfer, | 5 zum Ausbessern, |
| 2 - Erbsenarbeiter, | 4 - Mähen, |
| 2 - Sattler, | 4 - Waschen, |
| 1 - Grabensammer, | 4 - Füllschöpfen, |
| 1 - Diener, | 3 - Einbrennen, |
| 1 zum Ofenheizen, | 3 - Kinderwaschen, |
| | 2 als Radfahrende, |
| | 1 - Krankeauswärtin, |
| | 1 - Wochenwärtin, |
| | 1 zum Rollenreiben, |
| | 1 - Stubenaufräumen, |

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1873	Befestungen auf Dienstboten.		Zum Dienst angest.		Erhaltenen Dienste.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 30. Septbr.	11	101	13	190	11	72
Vom 1. bis 31. October	—	7	—	25	—	4
	11	108	13	215	11	76
	119		228		87	

Verschiedenes.

— In seinem anregenden Buche „England im Jahre 1835“ verglich Friedrich v. Raumer den betäubenden Lärm des Londoner Straßenverkehrs mit den stillen Straßen von Berlin, auf denen höchstens die Straßenkinder einigen Lärm machten. Wie hat sich das geändert! Jetzt thäte es Noth, daß in Berlin, wie seitdem in London geschehen ist, unterirdische Eisenbahnen erbaut würden; denn die Polizei sieht sich fast rathlos der Auf-

er, den Reis anwachsenden Verkehr... Es sind täglich 18,500 Arbeits- und 1300...
Es sind täglich 18,500 Arbeits- und 1300...
Es sind täglich 18,500 Arbeits- und 1300...

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.
„Revalésière Du Barry von London.“

Allen Leidenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalésière du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten sich bei den nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schilddrüse-, Nieren-, Blasen- und Harnröhren-, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Darrrhe, Schlaflosigkeit, Schwindel, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blausucht, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Anzahlung auf 50,000 Certificates über Contingenzen, die aller Medicin widerstehen: Certificate Nr. 78,670.

Es sind nunmehr sieben Monate, daß ich mich in trockenem Zustande befinde. Ich litt an Brustschmerz und Krämpfen, so daß ich von Tag zu Tag zunehmend schwächer und demnächst längere Zeit im Stuhlgang geblieben wäre. Ich habe von Ihrer wundervollen Revalésière, machte davon Gebrauch und kann Sie versichern, daß ich durch die einmonatlichen Genus Ihrer nachherigen und delicates Revalésière mich vollkommen gesund und gefährt fühle, so daß ich, ohne im Geringsten zu zittern, die Feder führen kann. Ich sehe mich veranlaßt, allen Leidenden dieses verdienstlichste Mittel sehr billig und schmerzlos als beste Arznei anzupfehlen, und verbleibe Ihr ergebener
Gabriel Lehner,
Direktor der k. k. böhm. Handelskammer.
Certificate Nr. 78,968.

Dant dem vortheilhaften Paroma ist meine Schwester, die an nervöser Kopfschmerz und Schlaflosigkeit gelitten hat, nach Verbrauch von 3 Pfund am Wege der guten Besserung. Zugleich erlaube ich mir, Sie höchlich zu bitten, mir gegen Entnahme 1 Pfund Revalésière gemüthlicher Seite nach Gebrauchsanweisung des Paroma bei Kindern von 8 Wochen zusammen zu lassen. Mit aller Achtung
Nicolaus W. Kopsitz,
Certificate Nr. 78,704.

Wien, Post Gürtelhaus in Wäher, 7. Mai 1871.
Indem mir schon die von Ihnen längst bezogene Revalésière du Barry anging und für meine Magen- und Unverdaulichkeit ein gutes und wirksames Mittel ist, so erlaube ich Sie höchlich, mir noch von der echten Revalésière 2 Pfund gegen Nachnahme so bald als möglich zu übersenden. Achtungsvoll ergebener
Josef Wolaczek, Ködler.

Rathgeber als Fleisch, exportirt die Revalésière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal Ihren Preis in andern Welttheilen und Speisen.
In Apotheken von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Ltr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Ltr. 10 Sgr., 3 Pfund 1 Ltr. 15 Sgr., 4 Pfund 1 Ltr. 20 Sgr., 5 Pfund 1 Ltr. 25 Sgr., 6 Pfund 1 Ltr. 30 Sgr., 7 Pfund 1 Ltr. 35 Sgr., 8 Pfund 1 Ltr. 40 Sgr., 9 Pfund 1 Ltr. 45 Sgr., 10 Pfund 1 Ltr. 50 Sgr., 12 Pfund 1 Ltr. 60 Sgr., 15 Pfund 1 Ltr. 75 Sgr., 20 Pfund 1 Ltr. 100 Sgr., 25 Pfund 1 Ltr. 125 Sgr., 30 Pfund 1 Ltr. 150 Sgr., 40 Pfund 1 Ltr. 200 Sgr., 50 Pfund 1 Ltr. 250 Sgr., 60 Pfund 1 Ltr. 300 Sgr., 70 Pfund 1 Ltr. 350 Sgr., 80 Pfund 1 Ltr. 400 Sgr., 90 Pfund 1 Ltr. 450 Sgr., 100 Pfund 1 Ltr. 500 Sgr.
In Apotheken von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Ltr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Ltr. 10 Sgr., 3 Pfund 1 Ltr. 15 Sgr., 4 Pfund 1 Ltr. 20 Sgr., 5 Pfund 1 Ltr. 25 Sgr., 6 Pfund 1 Ltr. 30 Sgr., 7 Pfund 1 Ltr. 35 Sgr., 8 Pfund 1 Ltr. 40 Sgr., 9 Pfund 1 Ltr. 45 Sgr., 10 Pfund 1 Ltr. 50 Sgr., 12 Pfund 1 Ltr. 60 Sgr., 15 Pfund 1 Ltr. 75 Sgr., 20 Pfund 1 Ltr. 100 Sgr., 25 Pfund 1 Ltr. 125 Sgr., 30 Pfund 1 Ltr. 150 Sgr., 40 Pfund 1 Ltr. 200 Sgr., 50 Pfund 1 Ltr. 250 Sgr., 60 Pfund 1 Ltr. 300 Sgr., 70 Pfund 1 Ltr. 350 Sgr., 80 Pfund 1 Ltr. 400 Sgr., 90 Pfund 1 Ltr. 450 Sgr., 100 Pfund 1 Ltr. 500 Sgr.

Tageskalender.
Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5.
Bayer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Bauwerk-Bureau: Bahnhofsstraße 17, offen 9-2 Uhr.
Deffentliche Bibliothek:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 3-4 Uhr.

Städtische Operkass. Expeditionen: Jeden Wochen- tag...
Städtische Operkass. Expeditionen: Jeden Wochen- tag...
Städtische Operkass. Expeditionen: Jeden Wochen- tag...

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Straße des...
Feuermeldestellen: Centralstelle in der Straße des...
Feuermeldestellen: Centralstelle in der Straße des...

Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Ver- mittelung...
Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Ver- mittelung...
Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Ver- mittelung...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Nachmittags...
Neues Theater. Besichtigung des neuen Nachmittags...
Neues Theater. Besichtigung des neuen Nachmittags...

U. A. Klomann's Musikalien- u. Instrumenten- u. Salten- Handlung...
U. A. Klomann's Musikalien- u. Instrumenten- u. Salten- Handlung...
U. A. Klomann's Musikalien- u. Instrumenten- u. Salten- Handlung...

Neues Theater. (273. Abkomm.-Vorstellung.)
Neues Theater. (273. Abkomm.-Vorstellung.)
Neues Theater. (273. Abkomm.-Vorstellung.)

Der gläserne Pantoffel.
Der gläserne Pantoffel.
Der gläserne Pantoffel.

Repertoire des Leipziger Stadt- Theaters.
Repertoire des Leipziger Stadt- Theaters.
Repertoire des Leipziger Stadt- Theaters.

Altes Theater.
Studentische Fest-Vorstellung
Freitag den 5. December 1873.

Vandeville-Theater.

Die relegirten Studenten.
Die relegirten Studenten.
Die relegirten Studenten.

Privat-Theater.

Wittens' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.
Wittens' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.
Wittens' Garten, Peterssteinweg Nr. 56.

Abfahrt der Dampfzugen auf der...
Abfahrt der Dampfzugen auf der...
Abfahrt der Dampfzugen auf der...

Magdeburg-Beiziger Bahn: 1. 55. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 1. 55. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 1. 55. Morgens...

Magdeburg-Beiziger Bahn: 2. 11. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 2. 11. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 2. 11. Morgens...

Magdeburg-Beiziger Bahn: 3. 17. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 3. 17. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 3. 17. Morgens...

Magdeburg-Beiziger Bahn: 4. 23. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 4. 23. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 4. 23. Morgens...

Magdeburg-Beiziger Bahn: 5. 29. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 5. 29. Morgens...
Magdeburg-Beiziger Bahn: 5. 29. Morgens...

5. 30. früh (Hienach). — 5. 25. Vorm. (Hienach).
5. 30. früh (Hienach). — 5. 25. Vorm. (Hienach).
5. 30. früh (Hienach). — 5. 25. Vorm. (Hienach).

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennholzes für die hiesige...
Die Lieferung des Brennholzes für die hiesige...
Die Lieferung des Brennholzes für die hiesige...

Deffentliche Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche über den Kaufpreis...
Alle Diejenigen, welche über den Kaufpreis...
Alle Diejenigen, welche über den Kaufpreis...

Auction.

Bon den unterzeichneten Localgerichten...
Bon den unterzeichneten Localgerichten...
Bon den unterzeichneten Localgerichten...

Bücherauction.

Goethestrasse No. 7 früh...
Goethestrasse No. 7 früh...
Goethestrasse No. 7 früh...

Möbel-Auction.

Dienstag den 2. December früh 10 Uhr...
Dienstag den 2. December früh 10 Uhr...
Dienstag den 2. December früh 10 Uhr...

Auction von Weilswaren.

Dienstag den 2. December d. J. und...
Dienstag den 2. December d. J. und...
Dienstag den 2. December d. J. und...

Die für...
Die für...
Die für...

Leipziger Vereinsbank.

Die für den heutigen Tag anberaumt gewesene außerordentliche Generalversammlung ist nicht beschlussfähig gewesen. In Gemäßheit §. 25 des Statuts laden wir deshalb die Actionaire unserer Bank hiermit zu einer anderweitigen Montag, den 15. December 1873, Vormittags 10 Uhr im Saale der hiesigen Buchhändlerbörse, Ritterstraße Nr. 8,

außerordentlichen Generalversammlung

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und pünktlich um 10 Uhr geschlossen werden. Zur Theilnahme an der Generalversammlung sind nach §. 25 sign. des Statuts nur diejenigen Actionaire berechtigt, welche seit wenigstens 14 Tagen vor der Generalversammlung ihre Interimsscheine in Leipzig bei der Gesellschafts-casse oder in Berlin bei Herren Froge & Co. oder in Frankfurt a. M. bei Herren von Erlanger & Söhne oder in Stuttgart bei der Stuttgarter Bank

über die erfolgte Einreichung der Interimsscheine wird jedem Actionair eine Legitimationkarte ausgefertigt, welche gleichzeitig als Einlaßkarte zur Generalversammlung dient.

Tagesordnung.

I. Antrag des Verwaltungsrathes:

- 1) Das statutenmäßige Grundcapital von Thlr. 7,000,000. wird auf den Betrag von Thlr. 2,400,000. reducirt. Zu diesem Behufe wird der Vorstand ermächtigt, 5000 Stück 40 % Interimsscheine der Bank im Nominalbetrage von Thlr. 1,000,000. zum Zwecke der Vernichtung derselben zu einem von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrathes und dem Vorstande zu bestimmenden Course unter pari anzukaufen. Der hierbei zwischen dem Ankauflpreise und dem Paricourse sich ergebende Gewinn wird dem Reservefonds der Bank überwiesen. Der noch nicht eingehobene Betrag auf die hiernach verbleibenden 30,000 Stück 40 % Interimsscheine im Nominalbetrage von Thlr. 6,000,000. wird abgesetzt. An Stelle dieser Interimsscheine werden 12,000 Stück Vollactien à Thlr. 200. ausgefertigt und für je 5 Stück 40 % Interimsscheine gegen deren Rückgabe zwei Vollactien à Thlr. 200. gewährt.
- 2) Abänderungen der §§. 5, 6, 7, 8, 9, 10 des Statuts in Gemäßheit des ad 1 zu fassenden Beschlusses.

II. Antrag der Herren Adv. Staufeisen, Dr. Hans Blum und Genossen:

Die Actionaire der Leipziger Vereinsbank wollen beschließen, daß das Grundcapital auf den bis jetzt eingezahlten Betrag von 2,800,000 Thaler reducirt werde, daß Vollactien à Thlr. 200. ausgefertigt und gegen Rückgabe von 5 Stück 40 % Interimsscheine je 2 Vollactien à Thlr. 200. gegeben, sowie daß dem entsprechend die §§. 5 bis mit 10 des Statuts abgeändert werden sollen. Leipzig, am 29. November 1873.

Der Verwaltungsrath der Leipziger Vereinsbank.
Franz Wagner.

Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt

von F. Günther früher C. Handel, Grimma'sche Straße 24, II.

besitzt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift. In jedem wird daselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern theilhaft: Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, einfache und doppelte Buchführung.

Dr. J. C. Sturck'schen Verlage in Leipzig erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **Mann und Reichthum der evangelischen Kirche.** Von dem 26. Jahresversammlungen des Hauptvereins der ev. Gustav-Adolf-Gesamtheit am 6. August 1873 in Paris gehalten. Herausgegeben von Prof. Dr. Chr. T. Luthardt. 16 Seiten. 3 Gr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Am 10. December dieses Jahres ab werden die Courierszüge der Österreichischen Staatseisenbahn Nr. 3 und 4 auf der Strecke **Brünn-Prag-Bodenbach** eingestellt. Dadurch wird die bisher stattfindende directe Personenbeförderung von Leipzig nach **Prag, Brünn** und **Wien** bei unsem 11 Uhr 40 Minuten Vorm. von hier abgehenden Personenzüge von obigem Tage ab aufgehoben. Leipzig, den 29. November 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

An die p. t. Actionaire der a. pr. Buschtiehrader Eisenbahn.

Von Einzahlungen auf hierseitige Actien lit. A, V. Emission Ausgabe 1872/73 sind noch öherr. B. Fl. 4970, und von Actien lit. B, II. Emission Ausgabe 1872/73 noch öherr. B. Fl. 11329. 50 ausständig. Die Besitzer dieser Actien beziehungsweise Interimsscheine werden unter Bezug auf die Kundmachung vom 15. November 1872 nochmals aufgefordert, die ausstehenden Einzahlungen nachträglich und zwar bis längstens 20 December 1873 unter Entrichtung von 6% Verzugszinsen zu leisten, widrigenfalls selbe nach §. 9 der Gesellschafts-Statuten ihrer Rechte aus der Zeichnung der Actien und ihrer geleisteten Theilzahlungen zu Gunsten der Gesellschaft verlustig würden. Ingleich werden die Bestimmungen vorerwähnter Kundmachung in Erinnerung gebracht, denen zu Folge die Actien lit. A, V. Emission und lit. B, II. Emission der Ausgabe 1872/73, sowie die zu einer Actie zusammengelegten Antheilscheine in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai 1874 unter Aufgleichung der 5% Zinsen bis 31. December 1873 gegen gehörig ausgefertigte Actien umgetauscht werden. Prag, 10. November 1873.

Der Verwaltungsrath.
Nachdruck wird nicht honorirt.

Berlin-Kölnische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Unter Bezugnahme auf unser Circular vom 30. Juli d. J. machen wir hierdurch bekannt, daß die Ausbändigung der Actien der unterzeichneten Gesellschaft vom 10. December d. J. ab erfolgen wird. Berlin, den 30. November 1873.
Berlin-Kölnische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Die General-Direction.
C. Schnärpel.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.
Die General-Agentur obiger Gesellschaft befindet sich vom Montag, den 1. Dec. a. e. ab **Grimma'sche Strasse No. 30, I.** Leipzig, den 29. November 1873.
Carl Koch, General-Agent der Oldenburger V. G.

OFFICIN
Kaufmännische Geschäftspapiere.

Buchdruckerei
von **Heinr. Fischer & Co.**
LEIPZIG

Dicht am Markt-platz. No. 2 Katharinenstrasse.

Spezialität

Adresskarten einfach, complicirt — original, in schwarz oder blau, roth und blau lackirt, von 15 Nogr. an bis zu 1 Stunde.

Rechnungen

Visitenkarten

VERLOBUNGSRINGE ETC.

Memorandum, Wechsel, Preiscourants

geschmackvoll ausgeführt.

Ein Student der Philologie, im Unterrichten geübt und gut empfohlen, erbietet sich zu Nachhilfestunden in allen Gymnasial- u. Real-Schul-Fächern. Schüler der 3 unteren Classen, welche in Octobr sind, das Classenziel nicht zu err., werden denselben bis Ostern sicher zugeführt. Vdr. unter O. P. 71. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Engländerin ertheilt gründl. Unterricht im Englischen. Monat 3 Gr., wochentl. 2 St. Vdr. unter T. Z. 100. d. d. Expedition d. Bl.

Clavierunterricht, Französisch u. Englisch billig Sternwartenstr. 27, IV. St.

Aux étrangers résidant à Leipzig.
Aug. Albrecht, Professeur de langues allemande, française, anglaise et italienne (chez lui de 8-2) Universitätsstrasse 16, III.

Pour les renseignements s'adresser au Consulat de France à Leipzig.

Unterricht für mehrere Honorar ertheilt ein tüchtiger Lehrer. Offert. Y. 1229. aa

Clavier

Robert Brauner,
Leipzig — Annoncenbureau — Markt 17.

Harmonici., Contrap. u. Clavierpiel à Stb. 7 1/2 Gr. Adressen sub J. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Extra-Tanzstunden
gründlich und schnell zu jeder Tageszeit.
C. Schirmer, Johannisg. 82, Hof Tr. C. I.

Rechtsanwalt in Stockholm
(Schweden)
Carl V. Hellberg.
Deutsche und französische Correspondenz. Briefe franco. Referenzen: Schwed.-Norweg. Consulat in Lübeck, Herr Elkan & Co. in Hamburg, Herr Julius Ungewitter in Stockholm u. M.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Horn- u. Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

General-Agent für Leipzig:
F. W. Beckmann, Nikolaisstr. 51

Central-Bureau in Leipzig
F. W. Beckmann, Nikolaisstr. 51

General-Agent für Leipzig:
F. W. Beckmann, Nikolaisstr. 51

Prächtige, elegante und billige
BEDIENUNG
für alle Catalogue
ausgegeben. Anzeigen & Correspondenz

Haararmbänder, Ketten, Broschen, Ringe werden billig gefertigt Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Haararbeit billig, Röpfe von 7 1/2 Gr. an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Zöpfe, Uhrketten, Armbänder, Ringe etc. billig gef. Colonnadenstr. 2, 1 Tr.

Zöpfe à 7 1/2 — 10 Gr., sowie Uhrketten gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

Zöpfe von 10 Gr., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pam.

Wäsche-Nähereien u. Stickereien
werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Hainstraße 30, III. im Geschäft vom Stickermeister Rudolph Moser. Eine ältere, in der feinen Küche geübte Köchin empfiehlt sich geübten Herrschaften und Restaurationen zu Soupers und Diners. Lauchstr. Nr. 2, 4. Etage recht.

Für Krampfleidende,
Eine Anweisung, die **Fallsucht** (Epilepsie, Krämpfe) nach ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medic. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen. Herausgegeben von Fr. A. Quante, Fabrik-leiter zu Warendorf in Westfalen, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Fälle u. Dankfugungs-schreiben von glückl. Heilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt.

100 Visitenkarten 15 Ngr.
C. H. Reclam sen. 18, Burgstrasse 18.

Buchung den 15. December 1873.
Nur Dombaulose (Baldgewinne) à 10 Gr., Deutsche Lotterieloose à 1 Gr. verlaufen mit der Borrath reicht
A. Tod, Nürnberger Straße 55, I.
Wilhelm Wagner, Unterförschstraße 7.

Praktischer Schreib-Unterricht
für Kaufleute etc. im **Schreib-Lehr-Institut**
H. Schneider,
Turnerstrasse 2, III.

Norman lessons
by a German teacher
Koenigsstrasse 25, II.

Die Masse muss es bringen und soll es von nun an mein festes Princip sein, um ein flottes Geschäft zu erzielen!! Kleiner Nutzen, schneller Umsatz!!

Bitte ganz genau (im eigenen Interesse) auf meine Firma zu achten!!

Durch vortheilhafte Gelegenheits- und Paar-Einkäufe bin ich trotz der enormen Waarensteigerung im Stande, nachstehende Artikel zu hervorragend billigen und noch nie dagewesenem Preisen zu verkaufen.

Bereine, Wiederverkäufer und Ankaufte erhalten angemessenen Rabatt.

Auf Wunsch verabsolge auch an kleinere Handels- und Privatleute 1/2 und 1/4 Stück zum Stückpreis.

Bitte das geehrte Publicum, auch möglichst (in eigenem Interesse) die Vormittagsstunden zum Einkauf in meinem Geschäft zu benutzen, da jetzt vor dem feste Nachmittags der Andrang von Käufern ein bedeutend regerer ist.

Feste Preise.

Ein großer Posten deutscher, engl. und französl. Kleiderstoffe in 100 verschied. Dessins, für Damen jeden Standes, Note von 1 1/2 bis an bis zu den feinsten, als: Wigmore, Wigcord, Popeline, Alpaca, Orleans, Fouleards, Barège, Mozambique, Tibet, Rippe, Cashemir etc. Regenmäntelstoffe, 10, br. vorzögl. Qual., 10-12 1/2 Mtr., auch zu Kleibern prakt. Eine gr. Partie Tuche u. Buckstins, Ratine, Double etc. für Herren, Damen- u. Kinder-garderobe, 1/2 br., 12 1/2 Mtr. an 1/2 Mtr.

Krimmer u. Strachan 15 Mtr. an 1/2 Mtr. Tuche für Damenkleider, 1/2 br., beste Dst. neueste Muster, 1/2 Mtr. 25 Mtr.

Gläser Rippe zu Vorhängen 1/2 Mtr. 3 Mtr. Bläse in allen Farben 1/2 Mtr. 25 Mtr. Halbuche in allen Farben, 1/2 br., 1/2 Meter 12 1/2 Mtr.

Schwarzer Sammet 9 Mtr. 1/2 Mtr. Seid. echter Sammet 1 Mtr. 2 1/2 Mtr. 1 1/2 Mtr. 400 Ellen Weißes zu Röden u. Schürzen in 8 Qualitäten 4 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. 400 Ellen Damast in allen Farben u. Breiten 4 Mtr. an 1/2 Mtr.

Flanelle in allen Farben 7 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Italien Cloth 8 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Schürzenzeuge in 11 Sorten 3 Mtr. an 1/2 Mtr. 200 Stück Barquent, alle Farben, 2 1/2 Mtr. an 1/2 Mtr.

Cord- u. Biquebarhent 4 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Gr. Lager Futterstoffe all. S. 15 & an 1/2 Mtr. 490 Stück Silenburger waschechter Ratine 2 1/2 Mtr. an 1/2 Mtr.

Wohlfeltatun zu Vorhängen 2 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Echter Schweizer Purpur 4 Mtr. 1/2 Mtr. Bique-Rattun, gute Qual., 3 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Feine Jacquetté 4 Mtr. 1/2 Mtr. Baumwollene u. halbwoollene Rod- und Hosentuche 4 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Kleiderleinen 4 Mtr. 1/2 Mtr. 16,000 Ellen Blandrud 2 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Wäbelsstoffe, für Tapezierer zu empfehlen, als alle Sorten Rippe, Damaste etc., sehr billig. 600 Stück Bettdecken in allen Farben, Qualitäten und Größen 1 1/2 Mtr. an Stück. Dunte Tuch- und Rippe-Tischdecken, groß u. schwer für die Hälfte des Kostenpreises. 375 Stück Casimirdecken in 12 versch. Sorten, Stück 1 Mtr. bis zu den feinsten. Kommoden- u. Nähtischdecken 15 Mtr. an St. Dunte Herren-Taschentücher 1/2 Duzend 9 Mtr. dergl. für Kinder 1/4 Duz. 5 Mtr. Reiseplaid und Weisdecken 3 1/2 Mtr. Stück. Tophattpappe 1 Mtr. Stück. Wasch- u. Capot-Tücher, eleg. und billig. 910 Stück Waschlisch, 20 verschiedene Sorten, 22 1/2 Mtr. an Stück. Kinder-Waschlisch 17 1/2 Mtr. Stück. 2500 Stück Umschlagetücher für Damen, in Beloné, sonst 3 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. 2 1/2 Mtr. an St.

Preisverzeichnis.

Gewirte Longshawls 7 Mtr. Stück. Schwarzseid. Tasset 20 Mtr. 1/2 Mtr. Schwarzseid. Atlas 1/2 Mtr. 14 Mtr. Schwarze Tassettücher 25 Mtr. an Stück. 450 Stück seidene Taschentücher, beste Qualität, schöne Muster, 25 Mtr. an Stück. Seidene Crêpe de Chine-Tücher, das Neueste für Damen, in 18 verschied. Sorten, 12 1/2 Mtr. an Stück. Seidene Damen-Shawls aller Farben, von 5 Mtr. an Stück. 25,000 St. schwere seidene Kops- u. Wasen-schleifen in den schönsten Farben von 3 bis 18 Mtr., kosten sonst das Dreifache. Seidene Herren-Casentz-Tücher von 1 Mtr. an bis zu den feinsten. Ein gr. Posten feine Glacéhandschuhe für Herren und Damen, feinste Farben, beste Dst., von 1-3 Knöpfen, von 7 1/2, 10, 12 1/2, 15 Mtr., do. für Kinder 5 Mtr. Paar. Stalpen für Herren und Damen (reinleinen) 1/2 Duz. 1 1/2 Mtr. Gardinen, größte Kunst in Lüll, Wall, Sieb, Zwirn u. Gaze, beste Qual., enorm billig. 220 St. Krepp-Woll, Gelegenheitslauf, das Feinste, 30 Proc. unterm jetzigen Preis. Futter-Gaze aller Farben 18 Mtr. 1/2 Mtr. 3000 Ellen weißer Bique 2 Mtr. 1/2 Mtr. Weißer Rippe-Bique zu Kleidern 5 Mtr. 1/2 Mtr. Farlatan 4 Mtr. 1/2 Mtr. 350 St. Bettzeuge aller Farben 2 1/2-4 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Bett-Jacket 3 Mtr. an 1/2 Mtr. Bettdeck 5 Mtr. 1/2 Mtr. Kattun Bettzeuge, sonst 9 Mtr., jetzt 5 1/2 Mtr. Matragendrell in 5 versch. Sort. 8 Mtr. an 1/2 Mtr.

Leinwand.

Rittaner Leinen 3 Mtr. 1/2 Mtr. Schleifische Leinen 4 Mtr. Bielefelder Leinen 5, 6 und 7 Mtr. Rein leinene Netze sehr billig. Franzleinen 28 Mtr. Zailenleinen, prima 3 Mtr. Blau Leinen, prima, breit 4 1/2 Mtr. Englisches Leinen 2 1/2 Mtr. 400 Stück Eirting 18 & an. 320 St. Giffon, prima Dual., 28 & an. Stangenleinwand, gestreift, 28 & an. Tischtücher (rein leinen) 1/2 Duz. 19 Mtr. 600 Duz. Eirt. Taschent., 1/2 Duz. 10 Mtr. an. 375 Duz. (reinleinen) Taschentücher weiß 1/2 Duz. 20 Mtr. bis zu den feinsten. Buntleinene Herren-Taschentücher, 1/2 Duz. 1 1/2 Mtr. 650 Stück granleinen Handtücher, gute Qualität, 15 & 1/2 Mtr. Weiße Handtücher, 2 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Prachtvolle Tafelgedecke (Reinen) in Du-quart und Drell, sehr billig. Ein großer Posten (rein leinen) Tischtücher,

Ueberzeugung macht wahr.

Taschentücher in Damast mit 6 u. 12 St. Servietten, auffallend billig. Kaffeetücher in Damast, alle Farb., 1 Mtr. 160 Duz. blaugedruckte leinene Schürzen (rein leinen) 1/2 Duz. 1 Mtr. 25 Mtr. Blousen zu Arbeitsbemb. 3 Mtr. 1/2 Mtr. Sebl. Kessel, gute Quali., 2 1/2 Mtr. 1/2 Mtr. Starke wollene Schürzen, Stück 5 Mtr. Winter-Damenmäntel, Jaquets u. Jacken, das Neueste, sehr billig. Damen-Unterrocke in 12 versch. Sorten von 22 1/2 Mtr. an Stück. Janelle-Steppdecke für Damen, 2 1/2 Mtr. an. Arbeitshemden und Blousen 25 Mtr. an. Fertige Mannschürzen, 12 1/2 Mtr. Stück. Ein großer Posten Crisolinen, 5 Mtr. an St. 800 St. Corsets, 50 Mtr. unter jed. Preis. Nachstehende Gegenstände werden wegen vollständiger Aufgabe derselben zu Spottpreisen ausverkauft; nach Duzend, auch nach Gewicht!!! 300 Duz. woll. Wandsunterjack., 20 Mtr. an. 600 Duz. gestr. Herrenstrümpfe, 1/2 Duz. 1 Mtr. 190 Duz. gestricke wollene Damenstrümpfe, 1/2 Duz. 1 1/2 Mtr. Wollene Herrenshawls, 4 Mtr. an. Wollene Damenschawls, 2 1/2 Mtr. an. Wollene Samaschen, 2 1/2-4 Mtr. Paar. 450 Stück Camisole, Gesundheitsjacken genant, für Herren und Damen, 17 1/2 Mtr. an Stück bis zu den feinsten. 415 Duz. fein wollene Casentz-Herren-Schawltücher in 15 versch. Qualitäten, 10 Mtr. an bis zu den feinsten. Baumw. u. woll. Unterbekleid., 15 Mtr. an. Ein großer Posten Kopschawls und Kops-tücher zur Hälfte des Kostenpreises. Feine Ananastücher 15 Mtr. an. Ein gr. Posten gestr. wollene Damen- u. Mäd-chen-Unterrocke, 50 Proc. unterm Preis. 8000 Paar Buckstins-Handschuhe f. Herren und Damen von 5-7 1/2 Mtr. Paar, do. für Kinder 3-4 Mtr. Paar. Wollene Kindermützen 2-4 Mtr. Gestricke wollene Leibbinden 7 1/2 Mtr. Stück. Wollene Damenfragen 15 Mtr. Stück, dergl. für Mädchen 7 1/2 Mtr. Wollene Kinderschuhe 2 1/2 Mtr. Fanchons 7 1/2 Mtr. Capotten in Sammet u. Welle sehr billig. Kinderjacken 10 Mtr. Wollene Herren-Vorhemden, 6 1/2 Mtr. Stück. Woll. Oberhemden m. Einsätzen 1 1/2 Mtr. an. Eine große Partie Herrenschlipse, 1/2 Duzend 5 Mtr. an. Schwarze Nähseide, 12 Duz., 1 Roth, 9 Mtr. 6000 St. Sammetbänder in allen Breiten, das St. von 2 1/2 Mtr., 1-15 Mtr. Stück. Netze-Kleiderstoffe sehr billig.

J. Pergamenter sen's Bazar, Leipzig, im Salzgässchen

Geschäfts-Eröffnung der Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass unsere in Lindenau bei Leipzig errichtete Geschäftsbücher-Fabrik nunmehr in vollem Betriebe ist und wir jetzt in der Lage sind, jede in unsere Branche fallende Bestellung prompt auszuführen. In unserem gleichzeitig eröffneten

Détail-Verkaufs-Local Hainstrasse 32 (Weber's Hof)

halten wir ein reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern in den verschiedensten Formaten, Linaturen und Stärken, sowie von Contor- und Schreib-Utensilien überhaupt, und werden ebendasselbst auch Bestellungen auf Bücher mit abweichenden Linaturen, sowie auch jede Art von Accidenz-Druck, als Rechnungs-, Quittungs- und Wechsel-Formulare, Avise, Circulaire, Brief- und Couvert-Köpfe etc. etc. entgegen-genommen.

Wir werden stets bestrebt sein unsere geehrten Kunden durch prompte und preis-würdige Bedienung zufrieden zu stellen und hoffen besonders durch soliden dauer-haften Einband unserer Bücher, sowie durch Verwendung von bestem weissen Schreibpapier Ehre einzulegen.

Hochachtung
Oscar Sperling & Hungar.

Serrengarderobe,

Winterrocke, welche verschaffen sind, werden edel und gut ausgeführt. Gr. Fleischergasse 24/25, Treppe links 2 Treppen.

Meubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön ausf. u. rep. in u. aus dem Hause Brandweg 14b pt. v. E. Thielmann.

Cophas u. Matragen werden gut u. bill. gepolstert Wendelsöhnestraße Nr. 7, D. part.

Summischuhe reparirt schnell Richter, Hospitalstraße 2b, Hof rechts 1 Treppe.

Cophas, Sprungfeder-Matragen etc. werden in u. außer d. Hause gepolstert u. reparirt. Tapezierer Rudolph, R. Fleischergasse, 1.

L. Bremer, 18 Kösnigsplatz 18, verleiht für alle Festlichkeiten seine schwarze Fracks.

Badewannen zu verleihe wie zum Verkauf sind vorräthig bei H. Nolte, Alexanderstraße Nr. 4.

Zahnschmerzen werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterwachsen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer verhindert durch das von dem Zahnarzt Dr. G. G. in Königsberg erfinden, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste bekannte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Mtr. Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Schwerhörigen empfiehlt die Apotheke in Neu-Gröbber, Sachsen: Obrosöl, Balsam und Woll. Nach langjähriger Erfahrung haben sich diese als rationellwissenschaftl. Basis ruhenden Mittel besonders bei rheumat.-nervösen Leiden trefflich bewährt. Zu haben mit vielen Dankschreiben Geheilter u. Kräft. Gutachten in Leipzig: Albert-Apotheke, Dresden: Salomopapst, Reudnitz: Frauenord.

Apotheker JESSLER'S BRUST-ESSENZ aus „Spitzwegerich“ und „Hans-wurzelsaft“ unter ärztlicher Aufsicht bereitet, allgemein bekannt durch ihre vorzügliche und schnelle Wirkung bei Husten, Heiserkeit und Athemnoth, wird besonders

Brust- u. Lungenkranken von vielen Aerzten als ausgezeichnetes Hausmittel bestens empfohlen. Hauptdepot in Leipzig in der Engel-apotheke von R. H. Paulcke. Zu haben fast in allen andern Apotheken.

Gesundheit ist Reichthum. Wörner's Deutscher

Porter.

Walgextract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis a Flasche 2 Mtr., 17 Flaschen 1 Mtr. excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch. Dieses Bier steht in seiner Hinsicht irgend einem anderen nach - mag es Porter, Kraft-Malgier oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis; einzeln a Flasche 2 Mtr. und für 1 Mtr. - 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmählichen Verbrauches gegeben ist.

Bestes Bitterbier, rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Gans-bier. Preis a Flasche 2 1/2 Mtr., 13 ganze oder 22 halbe Flaschen 1 Mtr. excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager u. gebe von 1/2 Tonne an in Fässern zu Originalpreisen ab.

C. E. Wörner, Hauptniederlage des echten deut-schen Porters u. Bestes Bitter-bieres.

Leipzig, Waagengasse 13. Für Dresden bei F. L. Zachoyge, A. Malienstraße 29, Pirnaischer Platz.

Stargz drei Belagen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Das „Deutsche Wochenbl.“ äußert am Schluß eines längeren Artikels über die Wählerfolge der ultramontanen Partei im Abgeordnetenhaus: „Noch höher als die factische Niederlage wird die moralische der Ultramontanen angesehen sein und ihre politische Grundhaltungen sind, ihre Gleichgültigkeit gegen die Interessen des Staats konnten sich nicht schärfer zeigen, als in diesen Verhandlungen. Eine Wiederholung dieses Versuches, so unnütz sie sonst sein würde, ist wenigstens die Wirkung haben, alle diejenigen, welche etwas nationales Gefühl besitzen, einen härteren Blick abzuwenden zu machen, die einen anfänglich berechtigten Terrorismus ausgeübt zu haben und ihre Interessen ohne jede Rücksicht auf das Wohl und Wehe des Staates verfolgt, wie sie es freilich immer gethan hat, nur jetzt im Anschluß eines Wahlerfolges jede Vorsicht außer Acht lassend.“

Die „Nat. Ztg.“ meldet: Der Civil-Geheimeschreiber soll jetzt seiner Majestät dem Könige vorliegen. Ueber den Inhalt will das „Deutsche Wochenblatt“ in Erfahrung gebracht haben, daß derselbe im Wesentlichen gegen den schon im vorigen Jahre zwischen den betreffenden Ministern vereinbarten Entwurf unverändert geblieben sei. Uebrigens wird dem Blatte bezeugt, daß sich darin die schon erwähnte Bestimmung befindet, daß die Regierung die Führung der Civilstandsregister auch Geistlichen übertragen könne.

Auf eine Anfrage der Commission des preussischen Hauses der Abgeordneten: „Ist die königliche Staatsregierung Willens, noch in dieser Session den Entwurf eines Waldschutzes vorzunehmen?“ hat der Regierungs-Commissar geantwortet: Der Gesetzentwurf nebst Motiven ist ausgearbeitet und wird zunächst der Beschlußnahme des Staats-Ministeriums unterliegen. Es besteht die Absicht, denselben, wenn möglich, noch in dieser Session zur Vorlage zu bringen.

Die bis vor Kurzem beabsichtigte Umänderung des Chassepotgewehres zum Zwecke der Bewaffnung eines Theils der Infanterie für den Bedarfsfall ist nunmehr aufgegeben worden, weil die Schwierigkeiten der Ausführung sich als zu bedeutend herausgestellt haben und man die disponiblen Kräfte möglichst uneingeschränkt zur Herstellung des Modells 71 (Raufergewehr) zu verwenden beabsichtigt.

Durch mehrere Blätter geht die Nachricht, daß der deutsche Reichs-Kanzler dem Commandanten des italienischen Geschwaders in den spanischen Gewässern, Admiral Ronale (nicht Ronao), sowie dem italienischen Consul in Cartagena für deren Unterstützung deutscher Interessen bei Gelegenheit der jüngsten Vorfälle in jener Stadt, auf amtlichem Wege keinen Dank habe ausdrücken lassen, und daß noch weitere Ehrenbezeugungen für die beiden Herren zu erwarten ständen. Hiervon ist die Reichsregierung über die dem deutschen Consul von den Vertretern Italiens gewährte kräftige Unterstützung eine lebhafteste Genugthuung empfangen und den Anlaß zu dankbarer Anerkennung in ihr nicht verkennen konnte, so hat die Letztere doch den oben mitgetheilten Ausdruck schon deshalb nicht finden können, weil, wie bei näherer Betrachtung der Sache un schwer ersichtlich, Rücksichten delicater Natur nur zu leicht dadurch hätten verletzt werden können.

Aus Wien wird gemeldet: Der Kaiser hat dem k. k. preuss. General-Lieutenant Herzog von Ratibor und dem k. k. preuss. Württemberg. Geheimen Rath und Ober-Berghauptmann Krug von Ridda seine besondere Anerkennung mit Rücksicht auf ihre hervorragende Thätigkeit im Interesse der Weltausstellung ausgedrückt und aus demselben Anlaß dem k. k. preuss. Ministerial-Director v. Raiser als Präsidenten der deutschen Reichs-Centralcommission das Großkreuz des Ordens der eisernen Krone verliehen.

Aus Paris wird geschrieben: Nach zwei Tagen langer Erwartung, in denen sich die Parteien noch unter einander mit Beschuldigungen überhäuft haben, ist die ministerielle Krisis zur Befriedigung der Majorität und der Venue verlaufen, welche guten Glauben an die jetzige Regierung haben. Herr von Broglie, welcher Schlag auf Schlag zwei parlamentarische Siege davongetragen hat, bleibt an der Spitze des Cabinets mit dem Portefeuille des Innern, dem wichtigsten in der gegenwärtigen Situation. Das Gesch. vom 27. stellt ihm als Stellvertreter Herrn von Daragnan, einen der bedeutendsten und hervorragendsten Männer der Rechten zur Seite. Unter den allen Ministern, welche ihre Portefeuilles behalten, befinden sich die beiden militärischen Minister, der Viceadmiral de Compierre, v. Dornoy und der Divisionsgeneral du Barail; außerdem Herr Wagne, dessen finanzielle Capacität von allen Parteien anerkannt wird und Herr Portefeuille, welcher an Stelle seines bisherigen Portefeuilles das Ministerium der öffentlichen Arbeiten das des Ackerbaus und Handels übernimmt. Die neuen Minister sind Herr von Devez, welcher seinen Gesandtschaftsposten in London aufgibt und das auswärtige Amt übernimmt, Herr Depeyre, der neue Justizminister, Herr von Fourton, der neue Kultusminister und endlich der Baron von Larcy, der Minister der öffentlichen Arbeiten. — Dieses so zusammengesetzte Ministerium ist weit eher ein Ministerium

der Arbeit, als der Politik. Alle Meinungsäußerungen der Majorität der Rechten sind in ihm vertreten: vom Herzog von Decazes und Herrn von Larcy an bis zu Herrn von Fourton, dem ehemaligen Minister Thiers', mit welchem er sich auch fast mehrere Male bei der Abstimmung vereinigt hat. Trotz dieser dem linken Centrum gemachten Angehörigkeiten muß man erwarten, daß die Oppositionsjournale das neue Cabinet angreifen, es des eingestrichelten Monarchismus beschuldigen und über Complot und Verrath klagieren werden.

Der Papst hat durch seinen General-Kanzler seinen bisherigen Truppen anzeigen lassen, daß sie vom 1. Januar 1874 den bis dahin fortbezogenen Sold nicht mehr gezahlt erhalten würden. Die „Voce del Popolo“, der wir dies entnehmen, setzt hinzu, daß es scheine, als ob der heilige Vater nunmehr jede Hoffnung auf die Wiederherstellung seiner weltlichen Macht aufgegeben habe. Auf ein in mehrfacher Hinsicht sehr beachtenswerthes Factum macht die „New-Yorker Handels-Zeitung“ in einer Notiz: Auswanderung von Arbeitern nach Europa — in folgender Weise aufmerksam: „Einen handgreiflichen Beweis für unsere wiederholt ausgesprochene Ansicht, daß die Folgen der Krisis sich noch lange fühlbar machen werden, liefert uns die Thatsache, daß am 11. November c. in Boston der Dampfer „Atlas“ 230 Zwischen- u. Passagiere, fast ausschließlich aus Fabrik-Arbeitern von Boston, Fall River u. dergleichen, nach Europa zurückgeführt sind, um dort Beschäftigung zu suchen. — Die Officiere der von hier nach Europa zurückgehenden Dampfer werden fortwährend von erst kürzlich gelandeten Emigranten um Gewährung von freier Passage angegangen. Viele dieser Einwanderer versprechen, das Passagiergeld während der Ueberfahrt abzurufen, andere bieten den ganzen Rest des Geldes, das ihnen noch übrig geblieben ist, für die Gewährung der Rückfahrt an. Der Bremer Dampfer „König Wilhelm I.“ und der Hamburger „Cimbria“ nahmen in dieser Woche eine ganze Anzahl von diesen Amerikanern nach Europa.“

Aus Stadt und Land.

Dresden, 29. November. Die Erste Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Vorlage wegen Abänderung einiger Bestimmungen der Verfassungsurkunde beraten. Nur 3 Mitglieder, Domherr v. Wapdorf, v. Neßch und Graf Rez, glaubten consequent bleiben zu müssen und erklärten sich, wie früher, gegen das Decret, dessen Bestimmungen sämtlich nach kurzer Debatte genehmigt wurden. An Stelle des aus der Finanzdeputation geschiedenen Kronprinzen, jetzigen Königs Albert, wurde Prinz Georg mit allen gegen 1 Stimme gewählt.

Vom Abg. v. d. liegt ein Bericht über das k. k. Decret vor, wornach die vor dem Jahre 1870 verstorbenen Militärpersonen, sowie die Hinterlassenen der vor 70 gebliebenen oder infolge von Verwundung gestorbenen Militärpersonen in Bezug auf ihre Pension den Invaliden der Jahre 1870/71 gleichgestellt werden. Die Deputation hat diese humane Vorregel nach zwei Richtungen hin erweitert: einmal sollen nicht bloß die vor 1870 in Kriegen verstorbenen, sondern auch die im Dienste überhaupt invalid gewordenen verstorbenen oder erblindeten sächsischen Militärs den Invaliden von 1870/71 gleichgestellt werden. Diese Wohlthat wird 14 Invaliden zu Theil, die in Zukunft zusammen 1824 Thlr. erhalten werden. Zum Andern werden die Woihtpaten der älteren Pensionen auch auf die Hinterlassenen solcher Militärs ausgedehnt, die durch die Strapazen eines Feldzuges von 1870 eine schwere Krankheit sich zugezogen haben und derselben innerhalb eines Jahres erlagen. Das Kriegsministerium hat mit Freude diesen humanen Anträgen sich angeschlossen.

Ueber die Forderung für den Bau des neuen Polytechnicums in Dresden hat Ref. Dr. Dahn der Zweiten Kammer einen Bericht vorgelegt. Die Kosten für dasselbe betragen infolge des Steigens der Arbeitslöhne und Materialpreise auf 750,000 Thlr. gesteigert. Das Münchner Polytechnicum kostete über 900,000 Thaler, das zu Brixen 587,000 Thlr., der Neubau des Stuttgarter 1 Million Gulden, so daß sich der Oeifer behaupte Fläche in München auf 119, in Stuttgart 113, in Dresden 121 Thaler zu stehen kommt. Das neue Dresdener Polytechnicum, das jetzt von 300 Studierenden besucht wird, ist darauf berechnet, daß es von 600 besucht werden kann; das Laboratorium soll soweit von dem Hauptgebäude entfernt errichtet werden, daß hinter dem Laboratorium und der Schnorrstraße nur noch ein Abstand von 8 Metern verbleibt.

Kreipzig, 30. November. Nach einer Mittheilung der „Oberlaus. Vorzeitung“ werden die Liberalen in Baugen an Stelle des die Wiederwahl ablehnenden Abg. Thiel den Rechtsanwält Dr. jur. Höcker als Candidat zu den Reichstagswahlen ausstellen. In Chemnitz haben, wie uns mitgetheilt wird, die Liberalen ihr Augenmerk auf den thätigen und demüthigten Kaufmann Roth gerichtet.

Kreipzig, 30. November. Friedrich Haase spielte am Sonnabend mit glänzendem Erfolg den „Cromwell“ in Naupach's Kopalisten. Eine eingehendere Besprechung dieser trefflichen Leistung

müssen wir bis nach der ersten Wiederholung des Stückes verschoben, da unser Schauspielreferent nicht in Leipzig anwesend ist und der Aufführung nicht anwohnen konnte.

Kreipzig, 30. November. Ein hervorragender Gelehrter, der schließlich in Schlägerei ausgeartet, hat in vergangener Nacht in der Petersstraße stattgefunden und nicht nur das Einschreiten von Polizeimannschaften, sondern auch, da sich eine Anzahl Studenten dabei betheiligte, die Verhinderung eines Universitätspedells notwendig gemacht. Wir beschränken uns auf Mittheilung der Thatsache, daß hierbei vier Studenten haben verurteilt und nach dem Raschmarkt abgeführt werden müssen. Während man nun hier zwei der Arrestanten alsbald wieder entlassen hat, sind die beiden andern Studenten, welche sich äußerst renitent gegen den Verfall benommen und sich geweigert hatten, denselben nach dem Universitäts-carcer zu folgen, in Polizeihalt genommen worden. Außerdem sind, wie uns berichtet wird, um dieselbe Zeit Nachtscandalen in der Festschergasse und der Mühlgasse vorgekommen, welche die Abführung zweier Studenten ins Carcer zur Folge gehabt haben, weil sie schwerer Thätlichkeiten gegen sie zurechtweisende Nachwächter beschuldigt sind.

Glauchau, 28. November. Nachdem das Ereigniß der am Montag stattgefundenen Stadtverordneten-Wahlen bekannt ist, theile ich Ihnen mit, daß auch hier die Social-Demokraten sich in der Minorität befinden. (Ehem. Nachr.)

Oberlichtenau. Am Mittwoch Nachmittag verunglückte der 39 Jahre alte Bahnwärter Vertbold bei Ausübung seines Berufs auf unserem Bahnhofs. Er hatte seine Kummer aufgeschleppt und wollte neben einer langsam in den Bahnhof einfahrenden Locomotive einhergehend zurückkehren, ist aber dabei zum Fallen gekommen und sofort durch die Maschine zerdrückt worden, trotzdem das Führerpersonal alle Anstrengung zur Rettung gemacht hatte. Nach einer halben Stunde ist er in seinem Hause zum Schreden seiner Gattin und seiner vier kleinen Kinder verstorben. Der Verunglückte war ein treuer Beamter und in allen Kreisen sehr geachtet. Vor drei Jahren war er in Frankreich im Eisenbahndienst längere Zeit stationirt gewesen.

Verschiedenes.

Gotha, 28. November. Gestern Abend 1/10 Uhr wurden wir durch rasch auf einander folgende Schüsse von einem auswärts sichtbar gewordenen Feuer in Kenntniß gesetzt. Das bald ungeheurer anwachsende Feuerzeichen ließ vermuthen, daß Waltershausen, unsere vielgeprüfte Nachbarstadt, sich des Brandes sei, eine Vermuthung, die sich auch bestätigt hat. Ein ganzer Häuser-complex der wenig über 4000 Einwohner zählenden Stadt ist von den Flammen ergriffen worden und nur unter den äußersten Anstrengungen der alsbald von allen Seiten herbeigekommenen Feuerwehren auf einige 40 Gebäude beschränkt geblieben. Beflaggenmerker als das Unglück der durch diesen Schlag ihrer Habe beraubten Familien ist der traurige Umstand, daß zwei — nach anderen Nachrichten gar vier — Feuerwehrcorps in der Erfüllung ihrer Pflicht ungelangt sind: eine zusammenstürzende Mauer begrub die rüthig heisenden Männer. Es wird gesagt, daß Feuer sei durch Anzündung entstanden. Sichere Anhaltspunkte haben sich indes h. für noch nicht ergeben. Waltershausen ist schon oft ähnlich heimgesucht worden, am schlimmsten in neuerer Zeit durch den großen Brand im Februar 1866, dem sogar die Kirche zum Opfer fiel.

Das amtliche Verzeichniß der Universität Halle auf das Wintersemester 1873 bis 1874 weist bei einem Abgange von 285 und einem Zugange von 365 Studirenden (worunter allerdings schon früher inficirte) eine Gesamtzahl von 1040 Köpfen, gegen vergangenes Semester einen Zugang von 70 nach. Nach den Facultäten vertheilt sich die Studirenden wie folgt: Theologen: Preußen 199, Nicht-Preußen 20, zusammen 219; Juristen: Preußen 149, Nicht-Preußen 10, zusammen 159; Mediciner: Preußen 119, Nicht-Preußen 27, zusammen 146; Philosophen: Preußen mit Keisereigniß 255, Preußen ohne Keisereigniß 150, Nicht-Preußen 109, zusammen 494; Hospitanten 22. Die Philosophen vertheilt sich: Studirende der Philosophie, Philologie, Geschichte 191, Studirende der Mathematik und Naturwissenschaften 71, Studirende der Cameralis, Landwirtschaft 216, Studirende der Pharmacie, Zahnheilkunde 16.

Am 26. November hat ein Pistolenduell zu Belle-Etoile in der Nähe von Fontainebleau zwischen dem Fürsten Souzo und dem Fürsten Ghila stattgefunden, in welchem der Letztere tödtlich verwundet wurde und kurz darauf starb. Der Fürst Ghila war der Sohn des im Jahre 1834 gestorbenen walachischen Hospodar Gregor Ghila, hatte zunächst im russischen Heere Dienste geleistet und war unter der Regierung des Fürsten Strebz Polizeipräsident in Bukarest gewesen. Bei der Wahl des Fürsten Couza war er als Gegenandidat aufgetreten. Sein Gegner hat seine Ausbildung auf der französischen Kadetten-school genossen, hat dann unter dem Admiral Dandin im Jahre 1836 an dem Feldzuge in Mexiko Theil genommen und ist gegenwärtig in der griechischen Marine.

Als jüngst — so wird erzählt — in Berlin bei Hofe das Gespräch über den verstorbenen König von Sachsen kam äußerte der Kaiser Wilhelm in scherzhaftem Tone zu dem ihm gegenüber stehenden General-Feldmarschall Wrangel: „Nun, lieber Wrangel, jetzt werden wir Beide wohl auch bald daran glauben müssen, das heißt, Sie doch eigentlich noch vor mir.“ — Wrangel replicirte darauf: „Majestät wissen, ich werde nicht nur gern für Ihnen, sondern auch vor Sie.“

In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist, wie man der „Weser-Ztg.“ schreibt, der zum Schutze der Gasanlagen zu Ruzhan gezoogene sogen. Seedeich in einer Länge von etwa 200 Fuß von der Sturmfluth fortgeschwemmt und infolge dessen der bis jetzt ausgehobene Theil des Gasenbassins unter Wasser gesetzt worden. Daneben ist manches Material zerstört oder doch für den Augenblick unbrauchbar gemacht. Der angerichtete Schaden wird, so weit sich bis jetzt übersehen läßt, auf mindestens 50,000 Thlr. angeschlagen. Auch ein Theil der Landungsbrücke bei der Zugelbaale ist durch die Sturmfluth fortgerissen.

Bei der Post in Königsberg kam kürzlich aus der Provinz ein Brief mit folgender origineller Adresse an: „An den Kanon. Ruischer Johann von Frindt! bei de Galdote, wo de grote Kanone geschote ware in de grote Stadt wo am Pregel licht de het Königsberg. Soldatbrief. Ein Dell (Theil) wo he kregt.“ Die Bestimmung dieses Briefes soll bisher nicht gelangen sein.

Fatal. Dem Regierungspräsidenten von Oberbayern, Herrn v. Zmehl, ist ein fatales Railheur begegnet. Bei einem Diner, das er dieser Tage den oberbairischen Landräthen in München veranstaltete, brachte er nämlich einen Toast auf den König aus und ver sprach sich dabei in folgender Weise: „Se. Majestät, unser allergnädigster König Ludwig II. lebe wohl!“

Der Pariser Figaro erzählt folgende Geschichte. Im September des Jahres 1833 kam ein junger französischer Capitain nach Wien und stieg im Hotel zum „Erzherzog Karl“ ab. Er machte einen ersten Gang durch die Stadt und wandte sich, als er heimfahren wollte, an einen Vorübergehenden mit der Bitte, ihm den Weg zum Erzherzog Karl zu weisen. Der Wiener erbot sich mit landesüblicher Höflichkeit, ihn selbst hinzuführen, und geleitete ihn von Straße zu Straße nach einem großen Hause, wo er ihn mit den Worten: „hier ist es“ verließ. Der Capitain trat ein und fand sich in einem Vorzimmer, aus welchem ihm mehrere in einfache Livree gekleidete Bediente in ein Speisezimmer führten, wo etwa 20 Bediente bereit gehalten waren. Der Capitain setzte sich an den Tisch und machte sich eben an die Zuspitze, als die Thür wieder öffnete und ein alter Herr von aristokratischem Aussehen in Begleitung einer reizenden jungen Frau, offenbar seiner Tochter, und drei junger Leute im Alter von 17 bis 21 Jahren eintrat, denen dann noch einige andere Gäste folgten. Der Franzose grüßte und setzte seine Mahlzeit fort. In der Gesellschaft entspann sich bald eine Unterhaltung und der fremde Officier äußerte gegen seinen Nachbar das Bedauern, an dem Gespräch nicht teilnehmen zu können, da er des Deutschen nicht mächtig sei. Der alte Herr, welcher diese Bemerkung hörte, setzte die Conversation sogleich in französischer Sprache fort. Davon war der Fremde nicht wenig geschmeichelt, und nun rühmte er begeistert die Güte der Wiener Table d'hôte. Bei diesem Worte flog über alle Gesichter ein Lächeln; das war aber auch Alles. Der alte Herr unterhielt sich noch lange mit dem jungen Officier, und als sie sich endlich von der Tafel erhoben, nannte der Capitain seinen Namen und Rang und entfernte sich. Er ging dann wieder lange in der Stadt herum, kehrte spät und sehr ermüdet in das Hotel zum „Erzherzog Karl“ zurück, wo er sich gleich auf sein Zimmer führen ließ. Am anderen Morgen erscheint bei ihm ein Adjutant des Erzherzogs, Graf Mendelssohn. „Wein Herr“, sagte er, „Sie haben gestern Sr. kaiserl. Hoheit die Ehre erwiesen, an dem Familienmahle Theil zu nehmen. Se. Hoheit bittet Sie, sich während Ihres Aufenthaltes in Wien als ihren Tischgast zu betrachten, wenn anders Ihnen die Gesellschaft und die schlichte österreichische Küche zusagen.“ Der französische Officier hieß damals Graf Rac-Racon; er ist heute Herzog von Ragana und Präsident der französischen Kammer.

Der „Bund“ theilt folgende Episode aus dem Unter-Engadin mit: Ein wilder Dach reißt zwei Gemsen mit sich fort; die edlen Thiere droht der harte Tod. Deberzle Männer sehen die Gefahr, steigen in die steilen, hochaufschäumenden Fluthen, entziehen die Gemsen dem sichern Tode und beherbergen sie im warmen Stalle. Da aber die Jagdzeit auf Hochwild geschlossen ist, gehen die braven Kelper und machen beim Reichgerichtskanzler eine Anzeige von dem, was geschehen. Der Reichgerichtskanzler versammelt sich und fällt das salomonische Urtheil: Die geschehene That für diese Aneignung der Thiere außer dem Jagdtermin wird zwar erlassen, aber es haben die fraglichen Männer die zwei Gemsen auf ihre Kosten zu füttern und fällt dann der Ertrag aus einer Veräußerung des Wildes in die betreffenden Kreiscaße.

4¹/₂ procentige Anleihe

der

Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die, in der zweiten Hälfte des Jahres 1872 eröffnete Eisenbahnlinie **Altenburg-Weisewitz-Beitz**, begründet auf ein Kapital von 635,000 Thaler Aktien und 735,000 Thaler Prioritätstammactien, hat durch die Aufschüpfung des Weisewitzer Kohlenbedarfs für den Eisenbahnbetrieb, einen außerordentlich raschen Aufschwung genommen. Bei einer Gesamtverfrachtung von ca. 3,500,000 Centner haben die Einnahmen während der ersten 9 Monate des laufenden Jahres betragen:

im Januar	7,823	Thlr. 2	Gr. 5	Pfg.
im Februar	8,967	"	3	"
im März	9,414	"	15	"
im April	10,410	"	28	"
im Mai	11,635	"	27	"
im Juni	12,173	"	13	"
im Juli	12,034	"	13	"
im August	10,563	"	2	"
im Septbr.	12,896	"	7	"

ungerechnet die, aus dem Steinkohlenverkehr Zwidau-Thüringen erwachsenden, und einige andere Neben-Einnahmen. Eine weitere erhebliche Steigerung des Verkehrs ist mit Sicherheit zu erwarten, da die Weisewitzer Braunkohle in immer weiteren Kreisen Aufnahme findet und die Zahl der zur Förderung gelangenden, an der Bahn gelegenen, Werke sich im Verlaufe der nächsten Jahre wesentlich vermehren wird. Schon in den nächsten Monaten werden zu den bestehenden 7 Schleppbahnen 10 neue hinzutreten. Mit Rücksicht auf die, hierdurch bedingte Vermehrung der Betriebsmittel, Vergrößerung der Bahnhöfe und eventuelle Herstellung eines zweiten Gleises, hat die Verwaltung der Gesellschaft die Aufnahme einer Anleihe beschlossen, welche zwar, — um die Mittel für die zu erwartende Ausdehnung der Betriebsanlagen vollständig zu bieten — nominal 1,500,000 Thlr. beträgt, jedoch nur im Verlaufe einer längeren Reihe von Jahren, je nachdem das Bedürfnis eintritt, ausgegeben werden soll. Vorläufig ist zur Ausgabe der Theilbetrag von

350,000 Thaler

bestimmt. Die Anleihe wird mit 4¹/₂ % p. a. verzinst und vom Jahre 1877 ab durch Verlosung in der Weise getilgt, daß jährlich ¹/₂ % des Nominalbetrages und die, durch die fortschreitende Tilgung erparten Zinsen hierfür verwendet werden. Die Sicherheit der Anleihe ist eine zweifellose. Schon die jetzigen Einnahmen, nach Abzug der Betriebskosten, würden ausreichen, den gesammten Anleihebetrug zu verzinsen, während für das jetzige Bedürfnis kaum der vierte Theil der letzteren aufzubringen ist. Die Zahlung der Zinsen und der ausgelosten, auf 100 Thaler lautenden Anleihe-Obligationen erfolgt kostenfrei in **Altenburg, Dresden und Leipzig**. Die Zahlung der Zinsen und der ausgelosten, auf 100 Thaler lautenden Anleihe-Obligationen erfolgt kostenfrei in **Altenburg, Dresden und Leipzig**. Die Anmeldeungen auf die, jetzt zur Ausgabe bestimmten 350,000 Thaler zu dem **Cours von 98¹/₂ %** und gegen Vergütung des, vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinscoupons, werden

am 3. und 4. December a. c.

bei
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,
der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co. in Altenburg,
der Dresdner Bank in Dresden

angenommen. Sobald durch die eingehenden Zeichnungen der, für jede Anmeldestelle bestimmte Betrag erschöpft ist, wird dieselbe die Zeichnungen schließen. Die Abnahme der Anleihe-Obligationen hat spätestens am 10. Januar 1874 zu erfolgen.
 Leipzig, den 26. November 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Patent-Papierfabrik zu Penig.

Der Umtausch der Interims-Scheine gegen Original-Actien erfolgt von heute ab bei
 Leipzig, 27. November 1873.

Becker & Comp.

Im Commissions-Verlag von **H. Böme** erschien soeben **No. 2**, November-December des:

Brief- und Fahrpost-Bericht nebst Telegraphen-Tarif.

Nach amtlichen Materialien bearbeitet zum Handgebrauch für das correspondirende Publicum von
C. Fr. Härtel.

Inhalt: Die Taxen und die wesentlichsten reglementarischen Bestimmungen für gewöhnliche und recommandirte Briefe, Postkarten, Raster und Drucksachen unter Band, Postanweisungen, Postmandate x., sowie über die Befreiung von Fahrpostgegenständen hinsichtlich ihrer Zulässigkeit, Verpackung, Signatur, Begleitadressen, Frachtwegweise, Verzollung, der Post-Vorschriften, Expeditionsweg x., einen Nachweis des Abgangs der nächsten Schiffe nach allen Ländern der Erde und einen Gebührentarif für telegraphische Depeschen mit Angabe der billigsten Wege nach dem Auslande.
 Preis dieser Nr. 8 Groschen.

Leipziger Nachrichten.

Mit dem 1. December beginnt ein **neues Abonnement**, zu welchem wir Euphorie einladen. Das Blatt hat in den letzten Monaten an Umfang und Reichhaltigkeit des Inhalts bedeutend zugenommen, sowohl weder der Preis des Abonnements noch der der Inserate erhöht worden ist; es wird auch ferner fortfahren, durch Verbreitung gesunder und unbeeinträchtigter Anschauungen im öffentlichen Interesse zu wirken.

Merkmale des Abonnements aller Art finden durch unser Blatt eine verhältnißmäßig wohlfeile und weite Verbreitung, namentlich auch in den sächsischen Provinzialstädten. Das Abonnement für den Monat December beträgt für Diesige 8¹/₂ Ngr. bei täglicher Abgabe incl. Bringerlohn 10 Ngr., — für Auswärtige, durch die Post bezogen: 11 Ngr.
Die Expedition der Leipziger Nachrichten.

Kindergarten. **Alexanderstraße 27.**
 Gefällige Anmeldungen werden jederzeit daselbst angenommen.

Sobald ist erschienen u. in allen Buchhandlungen, sowie beim Verleger & L. v. v. vorrätig:

Der Haarschwund,

circa 300 Seiten umfassend.
 Werthvoller Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchs, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haares nebst kosmetischen Regeln von **Edm. Bühligon**, Specialist für Haar- und Kopfhautleiden, Leipzig, Ritterstraße Nr. 43.

Gründlicher Unterricht im **kaufmännischen Rechnen**, in **Correspondenz**, **Buchführung**, **Wechsellehre** und den **Controwissenschaften** wird von einem praktisch gebildeten Kaufmann ertheilt, dem reiche Erfahrungen zur Seite stehen, und werden Anmeldungen erbeten in das Detailgeschäft der Barfußmühle in der Pleiße Nr. 1.

Fröbel'scher Kindergarten,
Turnerstraße Nr. 16, parterre rechts,
 nimmt Kinder von 2¹/₂ — 7 Jahren auf.

Zur Anfertigung künstlicher Gobiasso
 sowie zur Ausführung aller sämmtlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
B. Schwarze, Zahnarzt,
 Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.

Die **Firmen-, Metall- und Glasbuchstaben-Fabrik**
Louis Habenticht jr.,
 Klostergasse 12, Hôtel de Saxe,
 empfiehlt sich zur eleganten Ausführung von Firmen in allen Nuanen, Glanzschildern in Gold, Silber, Perlmutter, überhaupt allen in dieses Gebiet gehörenden Gegenständen.

No 33

Alle Sup
 neu Galmfrög
 In allen
 allein als
 angenehme
 Mittel



in 1/2 Jah
 rationelle
 senge.
 Robert

Bart
 sicherste
 Letzen in
 wuchs zu er
 G.
 Chin. S
 (Schwarz)
 Sulfat
 empfiehlt M
 Grim
 Klettner
 Rosenmilch
 Räucherhol
 Richard

Patent
 erbes und
 für Dampf
 erahen gold
 Vertriebs-
 Man erkl
 Zeit eine
 ohne diese

Den Ber
 die Her
 Schir

S
 Gtraf
 ertraf
 für
 Clavier
 empfiehlt

Rärnberge
 Waffer
 Stemp
 Late, b
 Siegel
 Gänge u
 Richa

Meine
 Wapen,
 sowie die
 traßende
 beim Wun
 wuch er

Ban

und G
 Raffm
 Gab

(f. fr
 Suppe
 Züfing
 geog
 Kuntli
 für reli

No 335.

Alle Gassenwagen werden reparirt wie neu... in allen Fällen das allein sichere... Feytona... gegen Zahnschmerz! Echt zu haben bei Louis Lanterbach, Leipzig.

Feytona... gegen Zahnschmerz! Echt zu haben bei Louis Lanterbach, Leipzig.

Pomade Galopeau... entfernt sicher und ohne Schmerz... Hühneraugen - u. Frostballen - Ringe von Filz... Theodor Pätzmann, Eck vom Neumarkt und Schillerstraße.

Bartwuchs... in 1/2 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwurzeln zu erzeugen... Depot bei Herrn Robert Mühlig, Petersstraße 2.

Bergmann's Barterzeugungstinctur... sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen... G. F. Märklin, Markt No. 16.

Chin. Quarklignur... Sulfatine... empfiehlt Richard Hoffmann im Einhorn 1. Etage.

Kleinstenwurzeln... Rosenmüch... Richard Hoffmann im Einhorn 1. Etage.

Patentirte Wasserglas-Composition... van Baerle & Souangel Worms.

Den Verkauf für Leipzig haben übernommen die Herren: Louis Lanterbach, Julius Schirmer, Grünthal & Pfeisel, O. Reizner.

Stearin-Kerzen... Extrafine Münchner... Extrafine Stettiner... Richard Hoffmann im Einhorn 1. Etage.

Wasserdichte Stiefel... Carl Vogt, Dresden Hof.

Stempelfarben und Stempelapparate... Richard Hoffmann im Einhorn 1. Etage.

Reine vorzüglichen Mittel zur Vertilgung der Wanzen... M. Wünsche, Universitätsstraße 5.

M. Wünsche, Universitätsstraße 5. Muswahl chirurgischer und thierärztlicher Instrumente.

Bandagen-Magazin... Lager feiner Messer... F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Puppen-Köpfe... F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Ziehung am 15. December. LOOSE der deutschen Lotterie à 1 Thlr. sind zu beziehen durch den Castellan des Städtischen Museums und die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Einrahmung von Bildern aller Art liefert wie bekannt billigst staub- und rauchfrei F. A. Wedel, Petersstraße 41.

Condensirte Suppen... in Tafeln à 2 1/2 Pf zu 6 Tellern nahrhafter, wohlgeschmeckender, Erbsen-, Reis-, Wehl-, Orkney- oder Griebsuppe zu haben: Ransf. Steinweg 18: Herrmann Wilhelm, Reudnitz; Schützenstraße 8: Johannispothke, Sternwartenstr. 37: Otto Eckardt, Tauchaer Straße 9: J. S. Sliqner, Thomaskirchhof 19: Dr. Bergny & Klein, Universitätsstraße 19: Gustav Markendorf, Consumverein, 10: Franz Wittich, Weststraße 17: Paulus Seydenreich, Windmühlenstraße 30: Gebr. Epilner, Zeiger Straße 15: Gebr. Augustin.

Wegen weiterer Verkaufsstellen beliebe man sich zu wenden an O. Meissner, Nicolaistr. 52 in Leipzig.

Geschäfts-Gröfning. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein Colonial-Waaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft, verbunden mit Samenhandlung und Liqueur-Fabrik unter der Firma Max Hellmann, Petersstraße 19 im Petrinum, eröffnet habe. Es ist mein festes Bestreben, durch strenge Reclität das Wohlwollen des geehrten Publicums zu erwerben und bitte ich deshalb um gütige Berücksichtigung. Max Hellmann.

Von heute ab befindet sich unser Contor Wintergartenstraße Nr. 3. Leipzig, am 1. December 1873. Hübner & Schlesinger.

Dr. Leuder's Ozonwasser (durch Sauerstoff nährend, durch Electricität reinigend und stärkend); Sauerstoffwasser (als reinstes und zuträglichstes Getränk); Inhalations-Apparate u. Prospekte deutsch u. französi. gratis. Krebs, Kroll & Co., Berlin, S. O. Wanteuffelstraße 28. Depot: Engel-Apotheke und Adler-Apotheke.

Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen. Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 66 verschiedene Sorten führend, treffen anangesicht neue Sendungen frischer Füllungen ein. Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Arten Seifen, medicinischen Seifen, Wächneräder, die gangbaren Bademösser und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewich's Mineralwässer und kohlensaures Wasser. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im Großen Reiter. Leipzig.

Für die Ball-Saison empfehle Kleider-Mull, Tarlatan, Tüll sowie Schärpen-Bänder in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen. 10. Petersstr. Hotel de Russie. J. Danziger 10. Petersstr. Hotel de Russie.

Die Waldwell-Producte (Unterkleider, Sohlen, Leibbinden, Watte, Präparate etc.) aus der Lairitz'schen Fabrik zu Romda in Thüringen, seit länger als 20 Jahren gegen Rheumatismus, Gicht etc. unübertrefflich bewährt, kräftlich empfohlen und verordnet und auch auf der Welt-Ausstellung in Wien mit einem Anerkennungs-Diplom ausgezeichnet, sind nur allein echt zu haben in Leipzig bei Carl Henke, Markt 4, Alte Waage. NB. Jedoch nur Watte-Präparate bei J. G. Apitzsch, Petersstraße 28.

Echt Bayerischen Malz-Zucker für Brust- u. Lungenkranke 28. Richard Krüger, Grimm'sche Strasse, Ecke der Nicolaistr. 28.

Palmenzweige, Bouquets, feinste Kränze, Brautkränze, in beliebigen Façons empfiehlt C. Mühlner, Ritterstraße Nr. 6. NB. Billigste Preisnotirung.

Blühende Blatt- und Decorations-Pflanzen stets Vorrath und Auswahl empfiehlt C. Mühlner, Ritterstraße 6.



Aneroid-Barometer 5 b. 25 Pf; Barometer 2 b. 9 Pf; Brillen 15 Pf bis 10 Pf; Brillen-Etuis; Barokope 1/2 u. 3/4 Pf (chem. Wetterglas); Brenngläser; Badethermometer 7 1/2 Pf b. 1 1/2 Pf; Briefwaagen in Gramme 20 Pf bis 5 Pf; Compaße, Copirpressen; Cartesianische Taucher 2 1/2 bis 5 Pf; Dampfmaschinen 1 1/2 bis 15 Pf; Elemente, galvanische 1/2 bis 2 1/2 Pf; Fernrohre 2 1/2 b. 50 Pf; Fadenzähler 1/2 b. 2 Pf; Feldstecher 1/2 bis 8 Pf; Fenster-Thermometer; Gold- u. Juwelen-Waagen 1/2 bis 5 Pf; Haarölmesser 3 1/4 Pf; Inductions-Apparate 3 1/2 bis 15 Pf; Inhalations-Apparate für Halsleiden 1 b. 3 1/2 Pf; Käfer-Mikroskope 10 Pf bis 1 Pf 10 Pf; Klemmer in Gold, Silber, Stahl, Horn etc.; Koch-Lampen zu Spiritus 9 bis 15 Pf; Locomotiven, heizbar; Loupen 6 Pf bis 2 Pf; Lesegläser 1/2 bis 3 Pf; Lorgnetten 1 Pf bis 18 Pf; Linsen; Laterna magica, mit Bildern 1/2 bis 10 Pf; Mikroskope 2 1/2 bis 50 Pf; Maximum- und Minimum-Thermometer; Magnete 3 Pf bis 2 Pf, Maassstäbe; Nähmaschinen aller Systeme; Nullirkel; Operngläser 3 bis 50 Pf; Panorama-Gläser 5 Pf bis 2 Pf; Pinco-nez 10 Pf bis 10 Pf, Pulshammer; Reiraichsseure, Rollmaasse 6 Pf bis 4 Pf; Reisszeuge 1/2 bis 30 Pf; Sanduhren, Sonnenuhren; Tafel-Waagen, geeichte; Transporteure; Taschen-Zirkel, Titowir-Maschinen; Thermometer 7 1/2 Pf bis 4 Pf; Wasserwaagen 16 Pf bis 5 Pf, Winkel; Waagen, Winkel-Spiegel; Zirkel, Zollstäbe in Metern empfiehlt zu festen Preisen

Joh. Fr. Osterland, Optisches Institut und physikalisches Magazin, Alte Waage - Markt 4.



Operngläser für beide Augen von 2 1/2 Thlr. an, elegante Lorgnetten und Klemmer von 25 Pfgr. an, Thermometer aller Art von 7 1/2 Pfgr. an, Barometer, Mikroskope, Lupen, Reisszeuge, Arbeitsdrillen von 20 Pfgr. bis zum feinsten empfiehlt in größter Auswahl O. H. Medor, Optisches Institut, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gewölbe 27.

Operngläser, Lorgnetten, Klemmer, Brillen von 20 Pf an in guter Qualität empfiehlt Th. Kühn, Optiker, 46, Petersstraße 46, nahe am Markt.

Reisszeuge, Reißbreter, Reißmaschinen und Winkel u. empf. in nur so vieler Waare die Reisszeugfabrik von Th. Kühn, Petersstr. 46, nahe am Markt.

Biersoidel mit feinen Kissen- oder Reusiber-Beschlägen in einfacher wie eleganter Ausführung liefert billigst en gros et en détail L. Lindner, Leipzig, Petersstr. Nr. 3.

Winter-Paletots v. 6-20 Thlr. Schützenstraße 17/18 im Herren-Garderobe-Magazin.

Mühle Gross-Zschocher

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Sorten feine Weizenmehle in bekannter vorzüglicher Qualität.

Die ergebenst Unterzeichneten erlauben sich, unter höflicher Bezugnahme an vorstehende Annonce der Mühle Gross-Zschocher, einem geehrten Publicum anzuzeigen: dass sie in ihren Detail-Geschäften alle Sorten feine Weizenmehle in Original-Nummern von genannter Mühle am Lager halten, und empfehlen solche einer geneigten Berücksichtigung.

Obenaus & Müller,
Raukädter Steinweg Nr. 20 und Grimma'scher Steinweg Nr. 9 (im Einhorn).

Geschäfts-Eröffnung.

P. P.
Mit heutigem Tage habe ich am hüfzigen Plage, außer meinen beiden Geschäften: Raukädter Steinweg Nr. 21 und Frankfurter Straße Nr. 40b ein drittes Etablissement in:
Colonialwaaren, Tabak und Cigarren
Blagwiger Straße Nr. 21
errichtet, welches ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfehle.
Hochachtungsvoll
Carl Möbius.

Affocié-Gesuch.

Zur Theilnahme an einer schwunghaft betriebenen Buchdruckerei in Leipzig wird ein wünschlich kaufmännisch gebildeter Affocié gesucht, welcher über ein Capital von ca. 8-10 Tausend verfügen kann. Offerten unter W. F. B. 590 bei Bernh. Freyer niederzulegen.

Aus einem Nachlass sind folgende Gegenstände, getragen, so gut wie neu, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen:
1 goldene Ankeruhr mit ruhender Secunde, 1 goldene Cylinderröhre mit Minutenrepetition, 1 desgleichen Messer, 1 Ankeruhr mit Eisenbeinwerk und Perlmutterschale, 1 Spieluhr, 1 goldene Ankeruhr, 1 goldene Damenuhr, mit Diamanten besetzt, 1 Regulator, 1/4 Jahr gehend, 1 Kuckuckuhr mit Wachtel, 1 Broche, mit Diamanten und Opalen verziert, 1 Paar Brillantenringe, 2 silberne Schnupftabakboxen, eine Anzahl verschiedene Diamant- und Rubine, 1 Dbd. verschiedene goldene Herren- und Damenuhren, sowie silberne Cylinderröhre und Ankeruhr mit Remontoir von 6 an, verschiedene Schmuckstücke, Broche, Ohrringe, Ringe etc., Silberstücke, die Antiquitäten: alte bündelartige und angelegte Möbel, Oelgemälde etc. bei
P. F. Jost,
Leipzig, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, neben dem Hauptpostamt.

Edle Gold- und Silberarbeiten, 1 Partie Kleiderstoffe, echter Sammet, Seiden, Barfüßler, Strümpfe etc. II. Billig! Ein sehr feines Damenkleid, dunkel (mittl. Person) 1 Winterüber, 4 Hüfen, 5 Wehen, 3 Perrenröde (harz. Pers.) Gr. Fleischerg. 3, I. I.

Puppen

in reicher Auswahl, solide Arbeit, geschmackvoll gefärbt, so wie ungeliebt, zu billigen Preisen
Peterstraße Nr. 40, I. Etage.

Todten-Kleider und Atlas-Kissen vorräthig Hall. Gläschen 18, I.

Musverkauf.

600 Paar Herren-, Damen- und Kinderhüfletten, Sammet- und Tuchschuhe sollen, um gänzlich zu räumen, billig verkauft werden
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

18c Sternwartenstrasse 18c
ist schwerer Doppellüfte Elle 3 1/2 w, Rama, bunte u. weiße Stangen. Ueberbügige sportbillig, Betttücher, woll. Hemden, Gesundheits-, Arbeits-, 20 w, Unterh. Paar 15 w, weiße u. bunte lein. Hemden 1 w, bunter Barquent Elle 3 1/2 w, seine Herren-Schmücker in allen Farben 12 1/2 w, wollene Herrenjoden 6 w, Damenstrümpfe 10 w & Paar, schwere Kantentrüde Stück 1 w u. verschiedene wollene Waaren billig.

Große Auswahl rein woll. Kleiderstoffe in Refern in den modernsten Farben, sowie eine Partie seiner Gypsenreffer werden zu Fabrikpreisen verkauft Lange Straße 23, links, 3. Etage.

Reinwoll. Hüfse, Elle u. 9 w an, Popeline-Alpaca, reinwoll. Schotten verkauft zu billigen Preisen F. Werthold, Gerichtsweg Nr. 6, II.

2 neue Regenmäntel sind billig zu verkaufen
Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorkaufgeschäft.

Gardinen, beste Qualität, sowie seine geschickte Einzüge zu Herrenhemden werden billig verkauft Grimma'sche Straße 24, 2. Etage.

Zu Weihnachtsfesten!
Moderne seine gestickte Kragen, Kerwel, Stulpen, Cravatten, Streifen, Einzüge, Knochenschürzen werden äußerst billig verkauft
Thalstraße 8, I. Etage I.

Kleiderstoffe in Stück und Refern werden billig verkauft Brühl 7, 2. Etage.

Federbetten
neue u. gebt., desgl. alle Sorten neue Schleißern u. Daunen
bll. Nicolaisstraße 31, Hof querd. 2 Tr. bei Entl.

Neue Federbetten größte Auswahl, alle Sorten neue Schleiß- und Flaumfedern empfiehlt billigst
Fr. Aug. Seiner, Nicolaisstr. 13, 3 Tr.

Zu verkaufen sind verhältnißhalber billig zwei Gebett gute Federbetten Brüderstraße 13, II.
Mittwoch und Donnerstag, den 4. u. 5. December a. c., sollen 50 Stück neue Federbetten Petersstraße Nr. 15 im Goldenen Arm, Zimmer Nr. 1, billigst verkauft werden.
C. N. Eckardt.

Sophas, Couchen mit und ohne Ueberzug, eine Victoria-Saritur, Federmatratzen mit und ohne Bettstelle, Sopha-Bettstelle sind zu verkaufen Petersstraße 30, Tr. B, 1 Treppe.

Neue gut gearbeitete Sophas und Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstraße 24. S. Brunst, Tapezierer.

Zu verkaufen ein braun polirtes schöner Secretair Ritterstraße 41, 4 Treppen.
Zu verkaufen bill 2 Kleiderkörb., 1 Silberkörb. und 1 Commode Sternwartenstraße 26, I. rechts.

1 polirtes Raß-Wäsche-secr. desgl. lackirte Kleiderkoffern in Mahagoni u. Kuchbaum, Federmatratzen mit und ohne Bettstellen, gute Sophas, Stühle, ovale Tische, 1 Fleischercomm., Spiegel, Küchenschranke, 1 D. Jammuff, ff. goldne Garnituren, desgl. Runderohrringe u. Medaillons, silberne und goldne Taschenuhren etc. billig zum Verkauf
Nicolaisstraße Nr. 36, im Gewölbe.

Darstell. werden Federbetten zum höchsten Preis zu kaufen gesucht.

!Bettstellen!

verkauft gern billig aus: Secretaires, Sophas, Commoden, Glas-, Röhren- und Kleiderkörbe, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, gr. u. kl. Bettstellen, Schließelreter, Regalbreter, 1 Badentafel, 1 Bettstuhl, versch. Koffer, 4 versch. Handwagen, 1 Koch- u. Kaminofen, Wand- und Taschenuhren, Wäsche und Blätter, gute Federbetten, Pelzstücke, Stoffe, Kleidungsstücke u. dgl. m.
Leipzig, Sägewerkstraße 12 parterre.

!Möbel-Verkauf!

Eine Auswahl feiner u. geringerer Möbel, Spiegel und Holzwerkzeuge sind zu verkaufen Centralhalle parterre.
Zu verkaufen ist ein Sopha Alexanderstraße 27, 4. Etage links.

Commoden, Schränke, K. Secretaire, Bettst., Betten, Tische u. dgl. Windmühleng. 11. Wilke.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufstellen versehen, Stube tapezieren etc. empfiehlt sich
C. Galt, Tapezierer, Gr. Windmühleng. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Cassens, Lehnstühle, Stahlfeder-Matratzen, Bettstellen
in grosser Auswahl empfiehlt billigst
F. Hennicke, Reichstr. 28, I. Etage.

Eine fast neue Sprungfedermatratze mit Kissen, 3 ER. 4 B., 1 ER. 9 B., steht zum Verkauf
Colonnadenstraße 13. C. E. Winter.

Zu verkaufen aus seiner Familie 2 Federmatratzen mit Reiffen und lackirten Bettstellen billigst. Ferd. Rumann, Frankfurter Str. 51.

!Bettstellen und Matratzen!

aller Art billig zu verkaufen.
Fr. Meyer, Tapezierer.
39 Reichstraße 39 parterre.

1 große Col.-Nähmaschine für Schuhn. u. 1 Grober & Vater Nähmaschine billig zu verk. Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorkaufgeschäft.

2 neue Wheeler & Wilson Nähmaschinen sind unter Garantie billig & St. 28 w zu verk. Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorkaufgeschäft.

1 grosser Banquier-Schrank,

36 Ctr. schwer, 2thür. Berl. Kl. Fleischerg. 15.
Zu verkaufen ein seit einem Monat im Gebrauch befindlicher Schrank
Grimma'sche Straße 30, II.

Wichtig für Kaufleute und Fabrikanten.
Eine complete Einrichtung zum Betriebe einer Gold- und Silberdrück- und Gespinnstmaschinenfabrik, aus einer Concursmasse herrührend, ist sofort preiswerth zu verkaufen.
Räheres
Emil Thorschmidt, Reichstraße Nr. 27.

4 große Kisten

sind zu verkaufen Centralhalle, bei
Carl Aug. Schneider.

Zu verkaufen
sind zwei Firmen, eine große von Wächter und eine kleinere von Holz mit Metallbuchstaben beim Hausmann Hainstraße 32.

verschiedene Blatthären nebst zehn Stück Fensterhäger sind zu verkaufen
Reichstraße Nr. 27, 2. Etage.

Koch- und Kaminofen-Verkauf billig
Sägewerkstraße 12 parterre.

Christbäume,

2 bis 300 Schod, habe abzugeben in jeder gewünschten Größe. Bestellungen nehme nur bis Dienstag Abend an.
Germann Beerhader, Sophienstraße 8.

Eine Partie Maculatur

ist zu verkaufen Sternwartenstraße 14 parterre.
Einen Handrollwagen, 1 großen und 1 kleinen rüdrigen desgl., einen großen Hand-Beizewagen verkauft billig
Sägewerkstraße Nr. 12 parterre.

Ein Paar elegante schlerische Rutschpferde (Rappen), 4 und 5 Jahr, gut gefahren, sind zu verkaufen Albertstraße Nr. 19.

Spann- und Wagenpferde

trifft heute zum Verkauf ein.
M. Sommerfeld, Pferdehändler, Pfaffenborfer Hof.

Fettviehverkauf.

Einige fetten Bullen sowie 3 fetze junge Kühe verkauft
Kitterant Neubau bei Werdau.
60 Stück Schafe, 20 fetze u. 40 Jungschafe, stehen billig zu verkaufen. Käufer belieben sich zu melden sub D. A. 401. durch die Kaminofen-Expedition von Hansenstein & Vogler hier.

Ein echtes Bologneser Mündchen (männl.) von seltener Schönheit, 4 Monate alt, 12 Ctm. hoch, passend als Weihnachtsgeschenk für Damen, ist zu verk. Grimm. Straße 22 bei J. Jospf.

Canarienvogel, guter Schlag, sind heute zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Tr.

Kaufgesuche.

1 Haus im Preise von 8-15,000 w wird von Selbstverkäufern gesucht. Off. absug Poniatowskystr. 2b II.

Eine Restauration mit Inventar für ca. 1000 w wird möglichst bald gekauft durch J. Werner, Hainstr. 25. Tr. B, I.

Eine Schmiede bei Leipzig wird zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen bittet man unter C. U. Reichstraße 27, II. abzugeben

Fabrik-Gesuch.

Ein thätiger Kaufmann sucht Theilnahme an einer Fabrik hier oder auswärts, mit vorläufig circa 12 bis 15 mille. W. unter L. C. 467. in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen ges. 1 Expl. der Meth. Tonsaint-Lange'scheid. engl. Unterrichtsbr. Nürnberger Str. 14.
Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhanssch. u. dgl. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. L. H. Krenner.

Süßfrüchte

als:
Bohnen, weiße, Binsen, Erbisen, geschält, ds. grüne etc.
empfehlen billigst

Max Hellmann,
Peterstraße 19.

44 rheinische lufttrockene Wallnüsse empfiehlt billigst
Max Hellmann,
Peterstraße 19.

Fette Dresdner Gänse

besteht von Montag 12 Uhr an
Willy. Kreyßmar, Europäische Börsehalle.

Fische

der ersten Deutschen Nord- u. Ostseefischer-Gesellschaften.
Frischen Ceedort 6 w, Cablian 5 w, Dorsch 2 w, fr. milde Gänse, neue Wlaga-Citronen, prima Emmentaler Schweizerkäse empfiehlt billigst

Wilhelm Schwenke,
3. Raschmarkt 3.
früher Salzschützen Nr. 2.

Frische Holstein. u. Waist. Austern.

Neue Sendung
Extrakt. Astrach. Caviar.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt 7 im Keller.
Wein- und Frühstückstube.
Mit engl. Porter und Ale vom Fass.

Frischen Ceedorsch

empfehlen und empfehlen
Oscar Lüdecke,
Peterstraße Nr. 7.

Verkäufe.

Ein Hausgrundstück an der Wallestraße, nahe der Frankfurter Straße, welches 1920 w Fläche, Mietzinsen trägt, ist für 23,000 w zu verkaufen durch
Dr. Alb. Coccius,
Klosterstraße Nr. 14.

Meissen.

Eine herrschaftliche Weinberg-Besitzung.
Eine 20 Minuten vom Bahnhof Meissen entfernte, sehr romantisch gelegene herrschaftliche Weinberg-Besitzung, welche mit 6 Ellen hohen und geräumigen Bäumen, schöner Keller, Badestube, Waldhaus, Pferdehof etc. versehen ist und nur 12 Scheffel sehr schön gelegener Weinberg mit Obstgarten gehört, ist wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers durch mich zu verkaufen.
Das Grundstück hat einen ausgezeichneten Boden und ist mit Wasserdruckwerk eingerichtet. Preis 15,000 w.
Eine hypothekensichere Ansicht dieser Besitzung hat in der Expedition dieses Blattes aus und enthält mehrere Auskünfte
Robert Wolf,
Besitzer in Eßlau am Bahnhof Meissen.

Buchdruckerei-Verkauf.

in nächster Nähe Leipzigs. Reichhaltiges Inventar, darunter 24 Ctr. schöne (Kecidens-) Schriften, eine lith. eiserne Handpresse; auch erscheint täglich ein Wochenblatt und ist im Besitz vieler Kunden und lohnender Arbeiten. Preis billig! Näheres durch F. A. Frauendorf, Bbl. Institut, hier.

Brauerei-Verkauf!

Eine im vollen Gange befindliche, gut rennende Brauerei habe ich im Auftrage zu verkaufen.
Erlaubt Interessenten wollen sich an mich wenden.
Weihenfeld a/S.
Julius Heilmann,
Bureau-Borscher.

3 sehr gute Hotels u. Gasthäuser habe zu verkaufen
B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

3 sehr gute Hotels u. Gasthäuser habe zu verkaufen
B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

3 sehr gute Hotels u. Gasthäuser habe zu verkaufen
B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

3 sehr gute Hotels u. Gasthäuser habe zu verkaufen
B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

3 sehr gute Hotels u. Gasthäuser habe zu verkaufen
B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

3 sehr gute Hotels u. Gasthäuser habe zu verkaufen
B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Getragene Herrenkleider werden zu höchsten Preisen gekauft. Näheres, Reichsstr. 17/18, 4. Et. l.

Gekauft werden getragene Herrenkleider, Hüte u. bei E. Grobe, Preussberggäßchen 14, III.

Frauenhaare kauft stets zum höchsten Preis Emil Effenberg, Friseur, Gr. Fleischberg 18.

Gebr. Möbel, feine und geringe, sucht zu kaufen J. M. Sauer, Berberstraße 1-2.

Eine Petroleum-Lampfen, 2-4 armig, mit Mittelflamme, für ein Laden-geschäft, wird billig zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten werden erbeten im Café Helvetia.

Bratheringungsflässer rein und in gutem Zustande werden gekauft Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Basenelle kauft bis 5 pr. Stüd Brühl 52, 1. Etage.

Roh- und Kammernfenster kauft und holt ab F. Gottschalk, Schwanstraße Nr. 12 part.

Eine sehr Doppel-Chaise oder Bandauer wird gesucht. Adressen niederzulegen bei S. Köpcke, Köpckplatz 13.

1000 Thaler werden als Hypothek auf ein neugebautes Grund-Stück gegen doppelte Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Off. Offerten unter A. T. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

3000 Thlr. werden als 1. Hypothek auf ein solches modernes Hausgrundstück in Plagwitz mit 3000 Thlr. Brandkasse gesucht durch Rechtsanwalt Max Eckstein, Reichstraße 42.

Eine j. Dame, unverschuldet in brillante Ver-legenheit gekommen, bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehen von 50 Thlr. gegen Danf und monatl. Ratenzahlung mit guten Zinsen. Werthe Dr. unter A. M. 11 50 in der Exped. d. Bl. erb.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Schmuckstücke, Wertpapiere, Ketten, Wäsche, Kleider u. Nähtaus, mit 5% Provision pr. Kon Gebr. Geissler, Galkische Straße 1, I.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe. Geöffnet von 8-12 und von 2-7 Uhr.

Ein junger Mann von Stande, 30 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, mit gutem Einkommen, wünscht sich eine be-gütliche Heirat mit einem jungen Damen (auch Wittwen) mit einem Vermögen von 10,000 Thlr. (das sicher gestellt wird) belieben Adressen sub D. 1234.



Annoncen-Bureau von

Offene Stellen.

Lehrer gesucht.

Für ein Privatgymnasium Livlands wird zum 15. Jan. 1874 ein Cand. theol. unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. Offerten sub A. 1874 an Herrn Wilhelm Betz, Buchbinder in Riga.

Für ein Import-Agentur-Geschäft wird ein Commis gesucht, welcher eine gute kauf-männische Bildung besitzt, die englische und französische Correspondenz versteht und gut empfehlen ist. Offerten sub A. M. 12 poste rest. Dresden.

Zum 1. Januar oder auch früher wird ein Contorist gesucht und werden Anmeldungen unter K. 11. post restante Leipzig entgegengenommen.

Für das Lager eines hiesigen Manufactur-Engros-Geschäfts wird zum sofortigen Eintritt ein strebsamer, junger Commis gesucht. Adressen unter L. W. 20. poste restante Leipzig.

Ein in Buch- und Cassaführung und Correspondenz selbstständiger tüchtiger Commis wird zum sofortigen Eintritt von einem hiesigen Manufactur-Engros-Geschäft gesucht. Off. Offerten beliebe man unter A. L. E. poste restante Leipzig niederzulegen.

Berein junger Kaufleute in Erfurt.

Tüchtige Comptoiristen, Verkäufer und Reisende der verschiedensten Branchen finden Engagement durch unser Stellenvermittlungsbureau. Hermann Wenning.

Eisenbranche!

Gesucht wird ein Buchhalter und Reisender, der in der doppelten Buchhaltung vollkommen routiniert ist, die Branche genau kennt und einige Hundert Thaler Caution stellen kann. Offerten sub V. 5023. mit Gehalts-Anspr., Referenzen und Photographie beifügt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Altona.

Lagerist-Gesuch.

Zum 1. December d. J. wird von einer größeren Maschinenfabrik in der Provinz Sachsen ein Lagerist bei gutem Gehalt gesucht.

Diesem, welche bereits in gleichen Fabriken oder Kurzwaren-Geschäft conditionirten, würden den Vorzug erhalten. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und D. besördert Rudolf Mosse, Halle a/S.

Provisionsreisende,

welche die größeren und kleineren Plätze Sachsens und der sächsischen Herzogtümer regelmäßig besuchen, mit Buchbinder-, Buch- und Schreibmaterialwaarenhandlungen arbeiten, erhalten für einen leicht absehbaren Artikel hohe Provision. Mustercollektion klein. Offerten mit Chiffre D. 5709 besördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a/M.

Gesucht

ein routinierter Reisender für ein Woll- und Baumwollgarn-Engros-Geschäft, der bereits König-reich und Provinz Sachsen bereist hat. Offerten wolle man gef. in der Expedition dieses Blattes sub Chiffre A. 100 niederlegen.

Man sucht

einen jungen Mann, der Sabelberger-schen Stenographie vollkommen mächtig, der bereit wäre, täglich 1-3 Stunden nach Dictat zu schreiben. Adressen nebst Probe und Angabe der Bedingungen unter E. K. 12. besördert die Expedition dieses Blattes.

Ich suche einen schon etwas geübten und einen jüngeren Schreiber. Eintritt 15. Decbr. 1873 erwünscht. Rechtsanwalt D. G. Freitag, Nicolaistraße 45, 3. Etage.

Gesucht wird für Sonnabend und Sonntag in ein geräumiges Local in nächster Nähe Leipzigs eine Singpiel-Gesellschaft. Adr. mit C. H. 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Holzbildhauer

sucht Max Steiger in Erfurt, Hospitalstraße Nr. 32. Reisegeld wird vergütet.

Schreiftsetzer

finden sofort angenehme und dauernde Condition (entweder im Berechnen oder Minimum des gewissen Geldes) in der Högberg'schen Buch-druckerei, Universitätsstr. 16.

Tüchtige Schriftsetzer

(Nicht-Verhandlungsmitglieder) können in einer größeren Druckerei sehr gute Condition erhalten. Man bittet, Aufträgen mit der Aufschrift „Schriftsetzer-Stelle“ an die Annoncen-Ex-pedition von Hansomstein & Vogler in Berlin zu senden.

Für eine Papierfabrik in der Provinz Sachsen werden

1 durchaus tüchtiger **Maschinenführer**

für Druckpapier, sowie

2 dergleichen **Holländermüller**

für Ganzstoff bei gutem Lohne zum baldigen An-tritt zu engagieren gesucht.

Offerten unter Beigabe von Zeugnisabschriften sind unter Chiffre A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchbindergehülfe wird auf einige Tage zur Ausschilfe gesucht Querstraße 12.

Buchbindergehülfe werden gesucht von Schönher & Neuer, Johannisgasse 32 parterre.

Gesucht ein Buchbindergehülfe der im Dro-chiren bewandert ist Ferd. Riedel, Schützenstr. 4.

Ein Tischlergehülfe wird gesucht. Berberstraße 11, Hinterhaus.

Instrumentenmacher und Tischler werden gesucht von einer Genossenschaft. Derselben können auch mit kleinem Capital Mit-Genossen-schafter werden.

Näheres ertheilt die Berliner Pianofortebau-Genof-senschaft „Vertrauen“ in Belgern a. S.

Tüchtige Modellstecher finden dauernde Beschäftigung in der Maschinen-fabrik und Tischlerei von D. Magnus in Göttingen.

Ein tüchtiger Zimmergeselle, welcher durch Fleiß und gutes Betragen den übrigen Leuten ein gutes Beispiel giebt, wird für die Leitung eines Neubaus gesucht. Derselbe muß im Stande sein, eine Anlage und Treppen zu machen. Es werden 41 Pfennige Lohn per Stunde bewilligt. Bei Zufriedenstellung hat derselbe Aussicht, dauernde Arbeit zu haben, wie ihm auch auf Wunsch ein Hausmannsposten mit verhält-nismäßig billiger Wohnung in nicht zu ferne Zeit anvertraut werden könnte. Adressen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung unter V. Z. 24 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schlosser 2-3 tüchtige Arbeiter werden ge-sucht Färberstraße 7.

Einem Klempnergesellen sucht Ferd. Vayer, Thomaskirchhof 1.

Malers, welche im Decorationsfach und namentlich auf Land-schaftsmalerei eingeübt sind, finden den gan-zen Winter über lohnende Beschäftigung bei August Sövinger in Meiseburg.

Einem tüchtigen **Uniform-Mützenmacher**, guter selbstständiger Arbeiter, sucht in dauernde Stellung Ernst Engewald, Dresden, Hauptstraße Nr. 4.

welche die Steinbruderei erlernen wollen, finden so-fort Aufnahme bei Wesel & Naumann, Petersteinweg 12, Hof.

Steindrucker-Lehrlinge werden angenommen Wendischhofstraße Nr. 2 parterre.

Gericht sofort 1 j. H. Kellner, der schon im Hotel od. Gasth war d. B. Klingebell, Königspl. 17.

Gesucht 2 j. Kellner, 2 Commis, 3 Kutsh., 1 Marktbesorger, 2 Knechte durch J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht Kellner, Kellner, Commis, Verwal-ter, Rechnungsführer, Expedienten, Contoriste, Marktbesorger, Kutsher, Diener, Burschen, Knechte. S. Friedrich, Gr. Fleischberg 3.

Gesucht 1 jung. Kellner, 1 Diener, 3 Kutsher, 2 Kellner, 6 Laufb. d. Lindner, Ritterstr. 2

Ein Wein-Küfer gesucht. Meldungen in der Gaisstraße 24, III. bei Thieme, zwischen 8 und 10 Uhr früh.

Gesucht werden 3 Hofmeister, 3 Knechte, 1 j. Kellner, 2 Burschen, Jagdsührer, durch das Ver-mittelungs-Bureau, Ritterstr. 46, II.

Colporteur-Gesuch. Tüchtige Colporteurs werden gegen hohe Pro-portion für Sachsen und Bayern gesucht Bloden-straße 8, 3 Tr. Paul Salamiß, Buchbldg.

Gesucht wird ein Maschinendrehler Bayerische Straße 19.

Schleifer od. Schleiferinnen werden gesucht Raundbröchen Nr. 4.

J. S. Scheller & Siesede. 2 Droschkenkutsher u. 1 Stallbursche werden zum 1. December gesucht. Nur Leute mit guten Attesten finden Berücksichtigung Neu-trichhof Nr. 14, I.

Einem tüchtigen Arbeitsburschen sucht Th. Grotenwahl, Sternwartenstraße 39.

Ein Bursche wird zu leichter, gut lohnender Beschäf-tigung im Zimmer gesucht Wendischhofstraße 2 parterre.

Gesucht wird pr. 15 Decbr. ein Kellner-bursche, gewandt im Serviren, sowie ein flei-ßiger Messerputzer. Aug. Haupt, Kurbach's Keller.

Für meine Selbstbibliothek suche ich sofort einen gut empfohlenen Laufburschen, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. C. Friedr. Jacob, Hofmanns Hof.

Gesucht wird ein etwas kräftiger Laufbursche von 14-16 Jahren, welcher gute Empfehlungen besitzt Universitätsstraße 20, bei Franz Ohme.

Ein Laufbursche wird gesucht Querstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht 2 Verkäuferinnen, 2 Stubenmäd. u. 2 Kellnerinnen d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gef.: Verkäuferin, Wirthschafterin, Köchinnen, Stuben- u. Handmädchen L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 8.

Gesucht werden geübte Blumenarbeiterinnen und junge Mädchen, die es erlernen wollen, bei monatl. festen Gehalt von Adolfs Teubner, Markt 6.

Mädchen, die in Paletots fertig arbeiten, sucht E. Kutsher, Schloßgasse 3, 2. Etage.

Nach einige j. Mädchen können sof. v. Schneidern nach den modernsten Schnittten und Waschinnähen schnell und gründlich erlernen Hainstraße 23, 4. Et.

Anlegerinnen und Auslegerinnen finden dauernde Arbeit bei gutem Lohne in der C. S. Köder'schen Officin, 13 Dörrienstr.

Gesucht werden Mädchen zum Heften und Falzen Querstraße 34.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht J. Oberländer, Querstraße 5.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht W. Schäffel, Querstraße.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht von Schönher & Neuer, Johannisgasse 32 parterre.

Gesucht 1 Buffetmamsell, 5 pr. Monat, sofort, 1 Hotelzimmermädchen, 8 Köchin., Mäd-chen f. Küche u. Haus J. Hager, Nicolaistr. 8, I.

Gesucht zum 1. Januar 1874 eine ge-schickte Köchin, die auch etwas Haus-arbeit übernimmt, 1 tüchtiges Stuben-mädchen durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht sof. für auswärtig eine tüch-tige Hotel-Wirthschafterin durch C. Weber, Petersstraße 40.

Gesucht 3 Wirthschafter. 1 Rod. mams., 8 Köchin., 3 Kellner., 1 Jungr., 2 Stub., 3 Küchenmäd. durch J. S. Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Haus sogleich. Näh. Petersstr. 37, Hansplatz.

Gesucht wird zum 1. Januar ein braves Mädchen, welches sochen kann und die übrige Arbeit eines kleinen ruhigen Haushaltes willig übernimmt. Mit Buch zu melden Königsstraße 10, 2 Tr.

Gesucht wird sofort ein reichliches anständiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche und Haus-arbeit allein vorsehen kann bei Venten ohne Küch-er Näheres mit Buch Petersstraße Nr. 35, 2 Tr. vornheraus zu melden.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit v. 9-12 Reichstr. 65 im Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen von 19-22 Jahren, welches in jeder Haushalt erfahren u. an Arbeit gewöhnt ist, u. hat bei alten Leuten einen guten Dienst. Nur Leute mit Einlage mögen sich melden mit guten Zeug-nissen und erf. Näheres Weststraße 31, 3. Etg.

Gesucht sofort ein Mädchen zur Haushalt-Ritterstraße 7, 3 Treppen.

Gesucht wird bis 1. December ein vor-zügliches reinliches Mädchen für Was. Mit Buch sich vorzustellen. Grimma'scher Steinweg 49, 1. Etage vornheraus.

Gesucht wird ein Mädchen bei einzelnen Leuten zur häuslichen Arbeit und zum Was. Zu erfragen Brühl Nr. 30 im Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Januar ein tüchtiges nicht zu junges Dienstmädchen, hauptsächlich für die Stubenarbeit, welches Liebe zu Kindern hat und etwas waschen und plätten kann. Diejenigen, welche schon ähnliche Stellung hatten, mögen sich melden Schützenstraße 16, 2. Et. links.

Ein Mädchen für häusliche Arbeiten zu 2 Kinder, 2 und 5 Jahre, wird für 1. Januar gesucht. Zu melden mit Buch Brühl 69, III, Comptoir, 2-3 Uhr.

Gesucht wird eine ordentl. Aufwartung für die Vormittagsstunden Turnerstraße 16, 4 Tr. I.

Stellengefuche.

Ein militärfreier Kaufmann mit schöner Handschrift, welcher über seine Be-fähigung als Buchhalter, franz. und deutsh. Correspondent (Kenntn. d. engl. Sprache) u. Reisender, vorzügliche Empfehlungen besitzt, sucht Engagement.

Geübte Herren Köche, welche auf einen willigen, raten Arbeiter respectiren, welchen Adressen unter E. F. 2048. poste restante Leipzig zu richten.

Ein Maschinenbaudirector für landwirthschaftliche Geräthe, der einen geüb-ten Etablissement mit großem Erfolg ver-waltet, sucht Stellung. Offerten erbitte unter X. Y. Z. 290 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Invalide sucht als Stenograph in den Abendstunden und Sonntags Beschäftigung. Adr. unter V. W. Postexped. 1 erbeten.

Ein junger Mann, welcher bereits 1 Jahr ge-lernt hat, wünscht zur Beendigung seiner Lehrzeit Stelle in einer größeren Cigarrenfabrik. Off. Offerten erbeten sub H. poste restante Bromberg i. Posen.

Ein tüchtiger Feuermann (Maschinist) sucht so-fort selb. Stell. Adr. erb. Neumarkt 34, Kalkquat.

Ein junger Mann, verheiratet, sucht Beschäftigung, gleichviel in welcher Branche. Bitte werthe Adressen unter K. L. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine perfecte Köchin sucht Beschäftigung im Kochen Grimm. Str. Nr. 10, Nähengehäft.

Ein gebildetes, älteres Mädchen aus guter Familie sucht baldigst Stellung als Repräsentantin der Hausfrau oder zur Gesellschaft und Pflege einer alleinlebenden Dame. Off. Offerten bittet man unter B. H. 608 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine selbstständige Wirthschafterin, die Küche und häusliche Arbeit übernimmt, auch Kinder sehr lieb hat, sucht Stelle bei einem Herrn. Galkisches Gäßchen 14, im Selbstgeschäft.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht sogleich oder später in einer Familie Stellung, wo sie Kinder unterrichten und auch häusliche Beschäftigung mit übernehmen kann. Näheres Ritterstraße 11, 2. Et.

Ein Thüringer Mädchen sucht Stelle, wünsch-l. aufs Land; zu erfragen Hainstraße 25 im Hof bei Herrn Gustav Günther, 2 Treppen.

Eine juv. Kindermähne, eine gelb. Jungen-, 4 J. in Stelle, suchen St. Lange Str. 40 p. r.

Miethegefuche.

Ein mittleres Geschäftslocal in guter Lage wird baldmöglichst zu mietzen gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter J. W. 123. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird Hospitalstraße, Grimma'scher Steinweg oder besten Nähe ein Contor mit Pod-raum und wünschlich Niederlage. Offerten unter B. 430. erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Messlogis.

Gesucht wird in freier hüblicher Lage ein großes oder zwei kleinere gut meublirte Zimmer in erster Etage, wünschlich in der Nähe der Hauptstraße von zwei oder dreien besuchenden Einkäufern. - Offerten sind bei Unterzeichnetem abzugeben

Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

Messlocal-Gesuch.

Für nächste Oster- und andere Messen wird in der Petersstraße 1. oder 2. Et. vornehmend ein großes freundliches Messzimmer, wünschlich mit anstoßendem Alkoven, zu mieten gesucht. Gef. Adressen sind H. H. 1. sind mit Angabe des Mietpreises in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird eine Etage von 4-6 Zimmern, möglichst nahe beim hiesigen Conservatorium der Musik. Off. mit Preisangabe bei Herrn Wünsche, Lindenstraße Nr. 5 niederzulegen.

Ein Familienlogis wird sofort oder für 1. Januar zu mieten gesucht. Preis bis 150 fl. Poststraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein Paar Leute suchen zum 1. Januar Stube oder Kammer mit Kochofen. - Adressen niederzulegen Querstraße, Restauration Sängler.

Eine fein meubl. Stube nebst Kammer, mit guten Betten, wird von 2 jungen Kaufleuten per 1. Januar zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Z. 312 niederzulegen.

Ein solider Student sucht bei ruhigen, braven, älteren Bürgerleuten Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter P. Q. poste rest. franco erbeten.

Gesucht von einer israel. Familie mehrere Pensionarinnen, nur von gutem Hause. Adr. P. G. bittet man abzugeben bei Herrn Otto Kleinm.

Vermietungen.

6 Schwelbe, Fabrik- u. Arbeitsräume, Werkstätten, Contors, mehrere Logis sofort, Neujahr, Ostern von 72 bis 900 fl. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Im Grundstück zum blauen und goldenen Stern, Hainstraße Nr. 7, ist das in erster Etage befindliche, aus 9 zum Theil sehr grossen Piecen bestehende, bisher von der Firma „Carl Gruner“ innegehabte Geschäftsalocal zu verm. Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Ein großes Parterre mit überdachten Hofraum ist als Geschäftslocal und Wohnung zu vermieten. Näheres Bayerische Str. 19, Gartengeb. I

Ein großer Keller (40-50 Wipfel Kartoffeln aufnehmen), Einfahrt des Kellertrappe, zu vermieten Brühl 74 beim Hausmann.

Zu vermieten sind von Neujahr oder Ostern Nordstraße Nr. 20 ein Parterre 4 Stuben und Zubehör 325 fl., eine 1 Etage 4 Stuben u. Zubehör 375 fl., eine 3 Etage 4 Stuben u. Zubehör 325 fl., eine 4 Etage 3 Stuben u. Zubehör 170 fl., eine 4 Etage 2 Stuben u. Zubehör 130 fl. Sämmtliche Wohnungen sind tapetirt u. der Haupt entsprechend eingerichtet. Näheres beim Herr Nordstraße Nr. 19, I.

Zu vermieten 1. Jan. Part. 130 fl. und 160 fl., eine 3. Et. Reiter Str. 160 fl., 2. Et. Herrschaftl. 350 u. 425 fl., Ostern Logis von 120 bis 500 fl., darunter elegante herrschaftl. Local Comptoir Sidonienstr. 16. E. Str. 1.

In Gohlis ist sofort oder später eine 1. Et. mit Garten zu vermieten. Näheres ertheilt Herr Zingelhermeister Krause, Neumarkt.

Zu vermieten sofort zu beziehen sind Wiesenstraße Nr. 19 rechts und links je die erste und zweite Etage, sowie die dritte Etage rechts; ferner im Mittelgebäude rechts zwei Wohnungen in der ersten und zweiten Etage durch Adv. von Messsch, Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Eine eleg. 1. Et., 600 fl., Bestfingstr., sof. od. später zu verm. durch d. Local-Compt. v. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine eleg. 1. Et., 400 fl., am Rosenhof, eine 1. Et., 4 Stub. nebst Zubeh., 310 fl., Westvorst. sof. od. spät. zu verm. Dr. Cpt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Im Grundstück Erdmannsstraße 1 ist der nach dieser gelegene, sehr gut gehaltene, aus 6 Zimmern sammt Zubehör bestehende Theil der ersten Etage zu vermieten. Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Eine sehr elegante 1. Etage 500 Thlr. den 1. April 1874 zu beziehen. Das Nähere Westvorst. Nr. 29 beim Hüter.

Eine 2. Etage, 400 fl., als Geschäftslocal, eine 3. Etage, 300 fl., ein großer Keller, pass. f. Restauration od. Weinbier, nahe am Markt, sof. od. später zu vermieten d. das Local-Comptoir von C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine 2. Et. 5 Stuben, Salon nebst Zubeh. 350 fl., Bayer. Bahnhof, ein Part. 3 Et. nebst Zubeh. u. Garten 260 fl., Westvorstadt, ein Part. 3 Et. nebst Zubeh. u. Garten, nahe d. Langen Etage 225 fl., Ostern zu verm. Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten und am 1. Januar 1874 zu beziehen ist die 2. Etage Wiesenstraße Nr. 18, Mittelgebäude links Treppe B. Advocat von Messsch, Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Elegante mit allem Comfort ausgestattete Wohnungen von 325-550 fl. Südvorstadt, Neujahr od. später zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm'sche Straße Nr. 15.

Zu Neujahr

ist ein Logis, bestehend in 3 Stuben, 3 Kammern, Sternwartenstrasse No. 15, II. links, für 200 fl. incl. Gas- u. Wasserzins zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage daselbst.

Zu vermieten sofort u. 1. Jan. mehrere meubl. Familienlogis, sowie versch. unum. Wohnungen, Gem. u. Contors, Pr. 140-850 fl. sof. Neuj. u. Ost. d. Local C. v. Lindner, Ritterstr. 2.

Eine freundliche Meubl. Stube, unmeublirt, ist an eine einzelne anständige Person sofort zu vermieten Körnerstraße 9, 4 Treppen.

Eine Stube mit Kochofen und eine Kammer ist billig zu vermieten Ritterstraße 7 bei Schmidt.

Eine unmeublirte Stube ist sofort zu vermieten Lange Straße Nr. 46, 4. Etage rechts.

Ein unmeubl. oder einfach meubl. leicht heizb. Stübchen ist sofort oder später an einen soliden Herrn oder Dame zu verm. Körnerstr. 2b, I. I.

Zu vermieten ist eine leere Stube mit Ofen an ein solides Frauenzimmer, welches ihr Bett selbst hat, Königplatz 4, 2 Tr. r. Vorderh.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten Alter Amtshof 7, 2 Treppen links.

Zwei große Stuben, unmeubl., sofort bezugsbar, sind an Leute ohne Kinder zu vermieten Burgstraße Nr. 8, im Garten. Müller.

Sarçonlogis, fein meubl., ist mit Saal- u. Hschl. an 1 bis 2 Herren sofort zu vermieten Erdmannsstraße 5, 1 Treppe links.

Sarçon-Logis,

fein meublirt, ist zu vermieten Klostergasse 13, 2. Et.

Sarçon-Wohnung. 3 fein meubl. Zimmer mit separ. Eingang per 15. Dec. zu vermieten Burgsteins Garten 5g, 2. Et. rechts.

Sarçon-Logis,

fein meublirt, bestehend aus 2 Zimmern nebst Schlafcabinet, Aussicht Promenade, ist zu vermieten. Kleine Fleischergasse 15, 2 Tr. rechts.

Bayerische Straße 5g, 1. Etage ist ein anständig meubl. Sarçonlogis zu vermieten.

Sarçon-Logis, 2 elegant meubl. Zimmer, sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wiesenstraße 23, 3 Treppen.

Ein Sarçon-Logis ist zu vermieten Burgstraße 23, III.

Ein elegant meublirtes Parterre-Sarçon-Logis, Stube und Cabinet, ist sofort an zwei Herren zu vermieten Nordstraße 13, parterre.

Sarçon-Logis.

Zwei fein meublirte Zimmer sind sogleich zu vermieten 7, Turnerstraße III.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Eutricher Straße 8, 3 Treppen links.

Zu verm. an Herren ein sep. freundl. meubl. Parterrezimmer Gr. Windmstr. 33, r. v. Biegert. Zu verm. ist sof. eine gut meubl. Stube nebst schöner Schlafk. m. 1 od. 2 Betten Schletterstr. 5, IV.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben zusammen oder einzeln, sofort oder später Reichstraße 10 im Hofe links, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an 1 oder 2 Herren Turnerstraße 9c, 3 Tr. links.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer Reichstraße 10, 3. Etage.

Zu vermieten eine große freundl. Wohn- und Schlafstube, gut meublirt, an eine oder zwei Personen Kleine Windmühlengasse Nr. 4, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine febl. Stube u. Schlafk. an 1 od. 2 led. Herren Moritzstr. 6, 4. Et. 18.

Zu vermieten ist in der 1. Etage eine freundliche Stube nebst Schlafstube, unmeublirt, an 1 oder 2 einzelne Damen Rühle zu Lindenau.

Zu vermieten eine meubl. heizbare Stube mit Saal- u. Hschl. zum 15. December Sternwartenstraße 11b, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube an einen Herrn Hauptstraße 26, 1 Treppe.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit Schlafk. sofort oder später Halle'sche Straße 13, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube und Kammer den 1. Dec. Georgenstraße 7, 1 Tr. v.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet sofort zu vermieten Halle'sches Böhlen 13, I.

Eine Stube, sep. Eingang, Saal- u. Hschl., Matratzenbett, sofort an einen anst. Herrn zu vermieten Poststraße 13, 2. Etage.

Ein febl. meubl. Zimmer mit gutem Matratzenbett, S. u. Hschl. ist zu vermieten Dorstheerstraße 8, 3/4 Treppe rechter Flügel.

Eine fein meublirte Stube ist an einen anst. Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 9, 1 Treppe links.

Eine meubl. Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten Carlstraße 11, 4 Treppen.

Sofort zu verm. nur an 1 anst. Herrn 1 fl. meublirtes, freundliches, ungeheures Stübchen Reichstraße Nr. 43, 3 Tr., Vorderhaus.

Sofort zu vermieten ist eine meubl. Stube vornheraus an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 12, 4. Etage links.

Eine kleine meublirte Stube ist an 1 Herrn zum 1. oder 15. Decbr. zu vermieten Turnerstraße 20, Hof querbord 1 Treppe.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel und 2 Schlafstellen sind sofort zu vermieten Nordstraße 13, 4. Etage.

Ein schön gelegenes großes Zimmer, fein meublirt, ist sofort zu vermieten Salomonstraße Nr. 4b parterre links.

Zu vermieten Schlafstelle für zwei solide Mädchen, welche außer dem Hause arbeiten, Hainstraße 23, 4. Etage.

Zu vermieten eine Schlafstelle an solide Herren oder Mädchen Bülowstraße 23, 1. Et. r.

Ein pünktl. Mädchen, welches wünschlich sein Bett hat, findet gute Schlafk. Rathenburgerstr. 22, III. I.

Gesucht anst. Herrn in Schlafk. in Stuben vornh. mit Hschl. Brühl 72, b. Hausm. zu erst.

Eine freundl. Stübchen ist als Schlafstelle an 2 solide Arbeiterleute zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 1, parterre.

Ein ordentlicher Mensch findet Schlafstelle Ulrichsstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Ulrichsstraße Nr. 21 im Hofe 2 Tr.

Eine freundl. Schlafstelle ist in einer heizbaren Stube zu vermieten Sternwartenstr. 19, 2. Et. I.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 47, im Hof querbord 2 Tr. bei W. Barthel.

Offen ist eine Schlafstelle für ordentl. Herren Ulrichsstraße 16, im neuen Geb. 3 Tr. rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße 8, 3. Et. vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Burgstraße 20, 3. Et. verno. Wolf.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 14 bei Herling.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Gr. Fleischergasse Nr. 18, 3. Etage.

Offen zwei Schlafstellen für Herren in einer Stube Petersstraße Nr. 24, Hof rechts 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Wobergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost u. Hschl. für einen Herrn Hospitalstr. 13, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle sogleich in einer unmeublirten Stube Klostergasse 7, 4. Etage.

Offen steht eine freundl. Schlafstelle für Herren Sternwartenstr. 27, IV. links.

Offen 2 febl. Schlafk. (Stube). Thaisstr. 17. Eng. Friedrichstr. 11, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle mit S. u. Hschl. f. Herren, auf Wunsch auch Kost, Nicolaikirchhof 5, II.

Offen in heizb. Stube eine Schlafk. mit Mittagskost, S. u. Hschl. Wiesenstr. 9, 2. Et. Demmler.

Offen zwei Schlafstellen für Herren in einer heizb. Stube Plagwitzer Straße 24, III. r. B. D.

Offen sind Schlafstellen für Herren, mehrtrei Petersstraße 13, 2 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen mit Hantschlüssel für Herren Kl. Fleischergasse 18, 4 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Kanndter Steinweg 13, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Offen zwei Schlafstellen Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Große Windmühlengasse 32.

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle mit Kost für Herren Petersstr. 35, Tr. O, III. Friedling.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 29 im Hofe 3 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Schützenstraße 8/7, 4 Treppen rechts.

Ein Teilnehmer wird zu einer meubl. Stube gesucht Körnerstraße Nr. 36, 4. Etage r.

Sofort wird ein Teilnehmer einer febl. meubl. Stube gesucht, mit Saal- u. Hschl. Querstraße 33, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junger Kaufmann x. zum Mitbewohnen eines fein meublirten Zimmers mit oder ohne Pension Schletterstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ein anst. Mädchen kann an einer Stube mit Kammer teilnehmen Reutrichhof 18, 2 Tr.

Gesucht wird sofort für Dienstag Abends ein großes abgeschlossenes Versammlungs-Zimmer und Vorzimmer für eine ruhige anständige Gesellschaft, im Preise bis circa 100 fl. pr. anno, auch kann sich dasselbe in einem Privathaus befinden.

Werthe Adressen bittet man abzugeben unter H. H. 2. in der Exp. dieses Blattes.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Str. Nr. 12, 4. Etage links.

L. Werner. Heute Stunde.

Theatre Variété

Corso-Halle.

17 Magazingasse 17. Concert u. Vorstellung.

Zum 87. Mal: Jesuit, Patern. Ballettr. u. Zum 36. Male:

Plus X. und die fromme Sippe oder der Teufel holt sie Alle.

Barthele m. Gesang in 1 Act. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Emil Richter (der Süß).

Heute Auftreten des berühmten Hüfflers u. mag. Salonkünstlers Prof. Kobinet, ital. Schowd. Hofkünstler, in seinen ungläublichen Leistungen in der scheinbaren Sauberei.

Punct 1/2 10 Uhr.

Erlers Restauration und Café.

Edel der Berliner u. Eutricher Str. 10. Concert u. Gesangsvorträge

des Schauspielers J. Koch, der Sängerin Frau Koch und der Sourette Fräulein Bertha.

Programm u. A.: „Pietich im Berdör.“ - „Alles mit Gemüthlichkeit.“ - „Das Lob der Mädchen“ u. s. w. Anfang 7 1/2 Uhr.

Dabei empfiehlt von Nachmittag 4 Uhr an frische Pflansen.

guten Kaffee, Stolle, gute Speisen, ff. Niederisches Lager, echt Bayerisch von Rihmann in Erlangen, vorzügliches Berdör Bitterbier, wozu erdenklich einladet d. D. genannt Procemedor.

Gippon's Restaurant und Café.

18. Sternwartenstraße 18. Concert u. Vorstellung der Sing- u. Spiel-Gesellschaft Krause, Wehrmann nebst Damen. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, feine Weine und Biere.

Limbacher Tunnel, 13 Burgstraße 13.

Concert und Vorstellung der Singpiel-Gesellschaft des Herrn Ronneburg, Auftreten des Solangkomikers Herrn Scholz, der Altistin Frau. Rosa u. der Souretten Fräul. Emma und Marie Wappet. Anfang 8 Uhr.

Emil Härtel's Liedertunnel, No. 5, Hainstraße No. 5.

Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Ruffl. Director Giebner.

Auftreten sämmtlicher engagirten Mitglieder. Zur Aufführung kommt u. A.: Ehestands-Exercitien, Solofhery mit Gesang; Lehmanns Liebe, Couplet, u. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 w.

Leipziger Salon.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Heyno.

Zum Besten Roderich Benedix-Donation

Aufführung des Orchesters
Victoria Germania
unter gütiger Mitwirkung des Herrn Julius Neumann, Mitglied des Stadttheaters,
Montag den 1. December 1873 Abends 7^{1/2} Uhr
im grossen Saale der Central-Halle.

Direction: Herr Universitäts-Musikdirector Dr. Langer, Herr Leop. Greiff,
Orchester: Riede'sche Capelle. Declamation: Herr Jul. Neumann.

Programm. Victoria Germania,

Orchestra zur Feier vaterländischer Gedenktage, dargestellt in einem Cyclic von
13 Gesängen mit verbindender Declamation von G. Housinger.

Erster Theil.
Marsch aus Aethalia von Wendelsohn-Bartholdy. Jubel-Ouverture von E. W. v. Weber.
— Festgruss. "An das Vaterland, Gedicht von Uhland, comp. von Kreuzer — Krieges-
ausbruch. "Nichte dich auf, Germania". Dichtung von F. Franke, comp. u. dem
Höllnerbunde gewidmet von Fr. Mt. — Die Vereinigung aller deutschen Stämme.
"Bläser am Rhein. Gedicht von A. Robich, comp. von E. Reiffger — Das deutsche
Heer rückt vor. Abschied-Erinnerung. "Steh' ich in finst'rer Witternacht. Gedicht
von Hauff, für Männerchor arrangirt von F. Langer. — Die Schlacht bei Weissen-
burg. "Der Tag des Ruhmes ist gekommen. Gedicht von F. Franke, comp. für
Männerchor und Orchester von Fr. Mt. — Die Schlacht bei Wörth. "Die Nacht
am Rhein. Gedicht von Schöndorfer, comp. von Wilhelm. — Finale aus der Oper
Oberon von Weber.

Zweiter Theil.
Die vier Menschenalter von F. Langer. — "Krieger's Gebet. Comp. für Männerchor
und Orchester von F. Langer. — Die Schlachten bei Metz. "Schwerlich. Gedicht
von Th. Körner, comp. von E. W. v. Weber. — Die Samariter des Schlachtfeldes.
"Das treue deutsche Herz. Gedicht von J. Otto jun., comp. von J. Otto sen. — Die
Schlacht bei Sedan. "Siegessbotschaft. Gedicht von Uhland, comp. für Männerchor
und Orchester von Kreuzer. — Belagerung und Fall Strassburgs. "O Straß-
burg". Volkslied für Männerchor, arrangirt von S. E. Regler. — Der Kampf vor
Paris. "Das ganze Herz dem Vaterland. Gedicht von Kittershaus, comp. von Wilhelm.
— Der Friede. "Auf deutsche Brüder haltet Wacht. Gedicht von R. Glatz, comp.
von E. Höllner. — Marsch. Deutschland hoch von Riede.
Die mit * bezeichneten Gesänge werden vom Höllnerbunde ausgeführt.

Sperre à 10 Rgr. (bis Montag Nachmittags 5 Uhr), Saalbillets à 7^{1/2} Rgr.,
Galleriebillets à 5 Rgr. sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner,
in Pietro Del Vecchio's Kunsthandlung, in Café français, sowie bei
den Herren J. J. Huth, Untere Alsterstraße 20, Fr. Th. Müller, Petersstraße 27, Emil
Nauhardt, Ranzstädter Steinweg 1, Herrn Venediger, Dal. Straße 11, O. Müller,
Colonnadenstr. 24 und an der Casse.

Programm und Texte der Gesänge beim Eintritt gratis.
Die Cassengeschäfte haben die Herren Dr. Fr. Hofmann und Joh. Ambr. Barth
gütigst übernommen.
Casseneröffnung 6^{1/2} Uhr. Anfang 7^{1/2} Uhr.

Wir gestalten uns die ergebenste Bemerkung, daß wir weder Einladungen zur Entnahme von
Billets, noch letztere selbst — um jede Beschädigung des geehrten Publicums zu vermeiden — ver-
senden werden, bitten jedoch, unser Unternehmen des guten Zweckes willen theilhaftig zu unter-
stützen.
Der Vorstand des Zollnerbundes.

Theater-Conditorei.

Heute letzte
musikalische Soirée von Louis Steyer,
ausgeführt auf seinen drei Instrumenten: Bandonion, Concertino und Glas-
Euphonium. Das Programm (18 Nummern) enthält nur ausgewählte Piecen, u. A.
Overture in Dichter und Bauer. Die Post von Schäffer. "Für jeden Stuhl".
Melodien-Potpourri u. s. w.
Anfang 7^{1/2} Uhr. Entrée 3 Rgr. incl. Programm.

Gambrinus-Halle,
Heute Militair-Concert,
wobei gewählte Speisefarte, sowie ff. Biere empfehl't
Otto Winsch.

Pantheon.

In der heute Abend stattfindenden theatralischen Abendunterhaltung und
Ball bis 3 Uhr empfehle gute Speisen und Getränke. F. Bömling.

Heute Schlachtfest empfiehlt Frdr. Schaefer, Nicolaistr. 51.

Vetters' Garten.

Heute sowie jeden Montag Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

A. Farkert, äußere Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johannastr.

Schlachtfest empfiehlt heute W. Bromme, Universitätsstr. 3.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof Nr. 15.
NB Lager und Zerthier ff.

Richter's Restauration, Nosplatz Nr. 9 Heute Schlachtfest.

No. 1. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Fr. verw. Vogt. No. 1.

Thalia-Restauration.

Heute Schweinsknochen mit Röhren. Echt Bayerisch, Lager und Sole vorzüglich.
G. H. Fischer.

Klähn's Restauration,

Hospital- und Thalstrassen-Ecke.

Heute Schweinsknochen.

Mittags-Tisch

à la carte in 1/2 Portionen empfiehlt bei guter Auswahl (Abonnement)

Herrn. Löwe,

kleine Fleischergasse Nr. 27, Ecke des Barfußbergs.

Heute Schweinsknochen mit Röhren, Meerrettig und Sauerkraut Täglich Mittagstisch
3/4 Portionen 7^{1/2} Rgr. B. Rosenkranz, Reiter Straße No.

Mockturtle-Suppe

empfehl't für heute Abend die Restauration von Friedrich Jablin, vis à vis der Landstr.
Morgen Schlachtfest.

Restauration zum Löwenkeller,

Grimsma'sche Straße Nr. 10.

empfehl't ausgezeichnetes malträiches Bayerisches Bier à Glas 2 Rgr. 4.
Schnitt oder Tulpe 1 Rgr. 5 1/2.

Karpfen polnisch, Bier vorzüglich empfehl't für heute Abend
Moritz Carl, Peterstraße No. 18, 3 Köpfe

Prager's Bierbrenn. Heute Schlachtfest, früh Weißbrot, Mittagstisch
Abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Würstl u.
Täglich guten kräftigen Mittagstisch. C. Prager.

Restauration von B. Spröde, Gewandgäßchen Nr. 4,
empfehl't einen guten kräftigen Mittagstisch à Port. 4 Rgr., sowie eine Auswahl kalter und
warmer Speisen. Heute Speisefarten! NB. Gohlfier Actienbier à Glas 13 1/2 Rgr.

Zum Helm in Eutritsch.

Heute
Gente Schinken in Burgunder, Gose famos. Stierba.

Waldschlösschen Heute
mit Krautkloßen. Ente Gohl's.

Schloss Blankenburg,

Renschenfeld, Clarastraße 121.

Heute Montag Nachfeier meines Einzugsjubiläum. Dabei empfehl't Schlachtfest nach bekannt
Gute, verbunden mit Concertmusik, Anfang 7 Uhr, und ladet ergebenst ein C. Blankenburg.

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 6 Uhr. J. G. Moritz.
Gosenschenke zu Eutritsch.
Heute Montag ladet zum Schlachtfest er-
gebenst ein L. Fischer.



Peterstraße.

Restaurant in Roudnitz.

Heute
Schlachtfest.
Burgkeller.

Heute Abend Gute mit Krautkloßen em-
pfehl't A. Löwe.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, empf.
Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Verloren wurde Sonnabend Nachm. 1 gold.
Damenuhr, auf der Rückseite mit eingravirter
Rose und kurzer goldener Kette, in der innern
Stadt bis nach der Duerstraße.
Gegen gute Belohnung abzugeben beim Haus-
mann Duerstraße Nr. 31.

Ein Band Gedichte
ist auf dem Wege vom Brühl nach der Universi-
tätstraße verloren worden. Gegen Bel. abzugeben
Poststraße 6 im Bureau.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag in
der fünften Stunde von der Nicolaitirche bis zur
Grimsma'schen Straße ein Päckchen mit kleiner
Stiderei, silbernem Fingerhut und Scheere.
Gegen den Werth des Inhalts abzugeben
Befehlsstraße Nr. 5 parterre.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von
einem Hirschen eine Welle. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohn.
abzugeben Neumarkt 24, 3. Et. bei Wolante.

Gefunden am Einigungsplatz ein weißes Taschen-
tuch. Abzuholen Poststraße 20, II.

Ich gratulire meinem lieben Ernst Hof-
mann, Lithograph, zu seinem 23. Diegenfeste
von ganzem Herzen.
Deine Dich liebende Anna.

Der Ehrenclub-Dame Fr. Clara Schumann
gratulirt zum heuligen Diegenfeste
Gesellschaft „Englonia“.

Reinem kleinen Bündel William Schiff in
Gohl's wünsche ich zu seinem Geburtsfeste das
Allerbeste.
Eris Vormund.

Zur gefälligen Notiz.

Beim Monatswechsel erlauben wir uns zum
Abonnement auf das „Zeitziger Theater- und
Intelligenzblatt“, welches pro Monat nur
7^{1/2} Rgr. (incl. Dringelohn), für auswärts durch
die Post bezogen pro Monat 10 Rgr. kostet, er-
gebenst einzuladen. Mit nächster Woche
beginnt eine neue Novelle

„Schatten und Licht“
Weihnachtsbild von Alfred Steffens,
dem so beliebten Autor.
Die Expedition, 39. Neumarkt 39.

?? Wo ??
kauft man billig und gut Schlafrode?
Nur bei B. Berhowitz,
Grimsma'scher Steinweg 59.
Dort findet man Schlafrode schon um
3^{1/2} Rgr. an bis zum Eleganten.

Fliegendes Blatt I.

Häufig nur zu gerechtfertigt ist das
Misstrauen des Publicums der Lobpreisung
gewisser Genußmittel gegenüber, die von
der Speculation Leidenden aller Art als
Elixire marktweiserlich anempfohlen
werden. Es würde Unrecht sein, unter
diese Genußmittel zu rechnen Groh-
mann's Original-Deutsches

Porter, dieses rühmlichst bekannte,
durch achtzehnjährige Erfolge, oft selbst
in den hartnäckigsten Fällen bewährte
Malzextract Gr.-O.-D.-F. will kein
Elixir, kein Arcanum, das heißt kein
Geheim- und Wundermittel sein, son-
dern steht auf dem Boden der Solidi-
tät. Deshalb hat ihm auch
zu keiner Zeit die Aner-
kennung der Aerzte gefehlt,
solcher Aerzte nämlich, welche ein wirk-
sames Mittel nicht ohne Weiteres bios
deshalb verurtheilen, weil es nicht in der
Apotheke suberistet worden. Die Ur-
theile einiger Herren Aerzte sollen in
einem zweiten „Fliegenden Blatte“ mitge-
theilt werden.

Grohmann's Original-
Deutscher Porter ist zu haben
Burgstrasse No. 9.

Telegraphische Depeschen.

Trianon, 28. November. Proch Bajaine. In der heutigen Sitzung wurde der General Jaros über seine Sendung in das deutsche Hauptquartier...

dieser Anordnung sei jedoch eine Note aus dem deutschen Hauptquartier eingetroffen, nach welcher die Deutschen die Vernichtung der Fahnen als einen Bruch des Waffenstillstandes betrachten...

Washington, 29. November. Die spanische Regierung hat nach hier eingegangenen Nachrichten nunmehr alle Forderungen der amerikanischen Regierung bewilligt...

Volkswirtschaftliches.

Milch, Butter, Fleisch.

Es sind in letzter Zeit in diesen Blättern mehrfach Stimmen von hier und auswärts über die Preise von Lebensmitteln laut geworden...

Durch mehrjährige Erfahrung und genaue Buchführung in seiner eigenen und andern Wirtschaften ist Schreiber dieses in der Lage behaupten zu können, daß die Productionskosten eines Liter Milch in der Umgebung Leipzigs bis auf drei Stunden Entfernung mindestens 14 Pfennige...

Rechnlich gestaltet sich die Rechnung bei der Butterwirtschaft: 25-30 Liter Milch sind zu einem Kilo Butter erforderlich. Es kostet demnach ein Kilo Butter (= 1 Kanne sächsisch) nebst Schlabbermilch, aber excl. der Kosten für Milchziegen, Buttern, mindestens 35 bis 42 Rgr. loco Hof dem Landwirthe selbst, was unter Berücksichtigung der Milchrisikofälle 1 Thlr. bis 1 1/4 Thlr. loco Leipzig in Wintimo für das Kilo Butter ausmachen würde.

Die Schlusfolgerung, welche wir nun aus Vorstehendem zu ziehen haben, ist die, daß die Hausfrauen Leipzigs bisher nicht den geringsten Grund haben, sich über hohe Preise vorstehend erwählter Producte zu beklagen, sondern den Landwirthen der Umgegend nur dankbar dafür sein müssen, wenn letztere ihre Producte, theils aus Unkenntniß und Scheu, mit den in ihren Wirtschaften bestehenden Verhältnissen zu brechen, theils aus Mangel an einem passenden Absatz des Stallwüchters, unter den eigenen Productionskosten an sie verkaufen.

Ob die Hausfrauen im westlichen Deutschland (Rassel, Köln etc.) Grund zur Klage über hohe Productenpreise haben, bezweifelt Einesender ebenso wie den Erfolg des, wenn auch richtigen und erlaubten, von denselben eingeschlagenen Mittels der Coalition gegen die Producenten.

Der Preis einer Waare richtet sich lediglich nach Angebot und Nachfrage, und wenn erst die Mehrzahl der Landwirthe sich Rechenschaft von ihren eigenen Betriebszweigen wird geben können, so werden sie thätigst aufhöhen Waaren zu produciren, welche nicht rentiren, und dadurch wird sich der Preis von selbst regeln.

Verschiedenes.

Die Gesamtausprägung in Reichsgoldmünzen stellt sich bis zum 15. November d. J. auf 989,222,920 Mark, wovon 811,471,340 Mark in Zwanzigmarkstücken und 177,751,580 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

Von der Staatsanwaltschaft in Pirna ist die Einleitung des Criminalverfahrens gegen sämtliche Directoren und verschiedene Unterbeamte der Pirnaer Bank eingeleitet.

das, obwohl die Bank niemals ausreichende Geldmittel besessen hat, das Publicum dennoch fort und fort und bis zur Zwangsschließung der Bank und deren Filialen von den einzelnen Beamten zur Einlegung von Spargeldern und zum Ankauf von Actien durch falsche Vorspiegelungen über die Prosperität des Unternehmens und die Sicherheit des Einlagecapitals zu immer neuen Einlagen verleitet und auf diese Weise in Verlaste gebracht worden ist, so werden diejenigen, welche in der bezeichneten Weise von den Bankbeamten getäuscht worden sind, zur Abklärung der einzuleitenden Untersuchung veranlaßt, ihre in der Sache zu machenden Anzeigen entweder schriftlich oder mündlich bei der königlichen Staatsanwaltschaft Pirna ungesäumt zu bewirken.

Berlin, 30. November. Seitens der Generaldirection der Telegraphen ist bekanntlich seit kurzer Zeit die Anstellung von jungen Damen im Alter von 20-30 Jahren, welche der französischen und englischen Sprache mächtig sind, als Telegraphistinnen in gewissen Grenzen für zulässig erklärt worden.

Berlin, 29. November. Die von verschiedenen Zeitungen gebrachte Nachricht, der Handelsminister habe eine allgemeine Erhöhung des Personenfahrgebührens auf den Eisenbahnen genehmigt, entbehrt dem „Reichsanzeiger“ zufolge jeder Begründung.

Berlin, 29. November. Es ist wiederholt zur Sprache gebracht worden, daß es sich zur leichteren Orientirung der Eisenbahnreisenden empfehle, für die bestimmten Wagenklassen bestimmte einheitliche Farben festzusetzen und dadurch sowohl die Personenwagen selbst als die einzelnen Coupés derselben, als auch die Fahrkarten der verschiedenen Classen zu charakterisiren.

Die falschen hannoverschen 10-Thalerscheine lassen künstliche Darstellung des Wasserzeichens an beiden Seiten, schlechter Druck, sowie viele des Papiers, bei einiger Aufmerksamkeit, leicht von den echten unterscheiden.

Coburger Actienbierzucker. In der am 25. November stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrathes wurde die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr, nach bedeutenden Abschreibungen und reichlicher Dotirung des Reservefonds, auf 17 Proc. festgestellt.

Hamburg, 28. November. Die stete Zunahme des Handels mit Westindien hat nicht nur die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft, sondern auch den Norddeutschen Lloyd in Bremen veranlaßt, die Fahrten nach Westindien zu verdoppeln.

Kulmer Credit-Gesellschaft. Der „Danz. Btg.“ wird geschrieben: Kulm, 26. Nov. Am 18. v. M. reifte der Director der hiesigen Credit-Gesellschaft, L. G. Kirstein, nachdem er die Casse mit einem Barbestand von 5090 Thlr. übergeben, in Geschäften nach Berlin. Am 20.

d. M. trafen von demselben 10,000 Thlr. und am 22. ein Document über 6000 Thlr. hier ein. Am 22. ist derselbe von Berlin abgereist und seitdem vermisst. Unter diesen Umständen schien es nöthig, den Aufsichtsrath zu berufen und eine Revision in dem Comptoir der Creditbank vorzunehmen.

Wien, 28. November. Die Hülfsoperation der Regierung. Man meldet der „R. Fr. Pr.“ aus guter Quelle, daß zwischen der österreichischen Regierung und der preussischen Seehandlung durch Intervention hervorragender Finanzmänner in den letzten Tagen lebhaftere Unterhandlungen wegen Placirung der 80-Millionen-Anleihe geführt wurden, und daß die Verhandlungen so viel wie zum Abschluß gediehen sind.

Petersburg, 29. November. Das amtliche Journal zeigt die vierte Emission russischer 5 Proc. Eisenbahnobligationen im Betrage von 15 Millionen Rbl. Sterl. an.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 29. November. Die Liquidation ist beendet, nur einige Nachzügler mußten bis 31. Thlr. Deposit zahlen für Credit. Man hat von keinen Zahlungsschwierigkeiten gesprochen, aber es sind große Verluste erlitten.

Frankfurt a. M., 29. November. Wegen des gestrigen hohen Feiertages, des Buß- und Bettages, hat die Börse aus. Man eröffnete heute bei sehr geringem Geschäft in ziemlich matter Haltung, die sich unverändert bis zum Schluß erhielt.

Boche postfindende Liquidation gerichtet. Ein Jahre man heute für Creditactien einen Deposit von 100 1/2 fl. — In Berlin steigerte sich der Depot bis zu 2 1/2 Thlr. und scheint es somit, daß die Contanten à tout prix an ihren Positionen festhalten will und daher wahrscheinlich nach ultimo eine neue Auction zu erwarten steht.

Knackerberichte. Magdeburg, 28. November. Für Kolluder behandlung müßte heute mit die Preise feststellen sich — unvereinbar durch die weitere Stimmung des englischen Fudermarktes — wieder um 1/2, bis 3/4 Thlr. höher als in der Vorwoche. Die Kolluder wurden wie bisher von den Käufern bevorzugt, geringe Einwurfskinder blieben dagegen ungeschätzt und schwer veräußert.

Dalle a. d. S., 28. November. Kolluder. Die zuletzt gemeldete feste Stimmung des Marktes hatte eine Preissteigerung von ca. 1/2 Thlr. zur Folge, wozu indeß in den letzten Tagen dieser Woche weniger Kaufwillen vorhanden war.

Braunschweig, 29. November. Kolluder. Die größere Hurdhaltung, welche ein Theil der Verkäufer in der Hoffnung auf eine fernere Preissteigerung beobachtete, wirkte sich in dem trüben Angebot aus, das dem Markt in dieser Woche vorlag, und führte in Verbindung mit der vorhandenen, mehrseitigen Kaufkraft zu einer successiven Erhöhung der Preise um ca. 1/2 bis 1/4 Thlr.

Hofenbericht. Nürnberg, 27. November. Kolluder. Auf unsern vorstehenden Bericht müssen wir heute mittheilen, daß die Hurdheit im Hofenmarkt seitdem eine anhaltende war und die Preise der geringen Sorten dadurch etwas gedrückt wurden.

Magdeburg, 29. November. Kartoffelpreise. Die Preise sind schwach behauptet. Termine unverändert. Dec ohne Fas 21 1/2, Thlr. bez. December 21 1/2, Thlr., pr. December-Januar 21 1/2, Thlr., pr. Januar-Febr. 21 1/2, Thlr., pr. Februar-März 21 1/2, Thlr., pr. 10,000 Pfd. mit Nebensachen der Schwabe a 1 1/2, Thlr., pr. 100 Rer. — Rübenspiritus ohne Handel loco fest, December 20 1/2, Thlr. November.

Breslau, 28. November. Officiell gefälligt 2000 Centner Roggen und 40,000 Liter Getreide. — Rieseat, weisse, feinste Qualitäten beliebt, ordinär 10 1/2-11 1/2, mittel 12-13, fein 13 1/2-14 1/2, hochfein 14 1/2-15 1/2, Thlr. Kleesat, weisse, neue Waare wenig angeboten, ordinär 12-14, mittel 15-17, fein 18-19, hochfein 20-21 Thlr. — Bism. fest.

Dresden Börse, 29. November. Societäts-Act. 215 G. Rheinländer do. 255 G. Eisenbahnen do. 230 G. Preussische do. 210 G. Dampfschiff. 155 G. Elb-Dampfschiff. 201 G. Aktien-Gesellschaft. 92 1/2 G. Riecher. Champ. N. 120 G. Eisenbahnen P.-R. 186 G. Eisenbahnen P.-R. 140 1/2 G. Eisenbahnen-Präm. 10 1/2 G. Eisenbahnen P. do. 100 1/2 G. Eisenbahnen P. do. 100 1/2 G. Eisenbahnen P. do. 100 1/2 G. Eisenbahnen P. do. 100 1/2 G.